



intro

SEITE 20

**STADTWERKE UND DIE TAFEL
BRINGEN WEIHNACHTSFREUDE**

SEITE 8

STADTWERKE TROISDORF HABEN MITARBEITERN VIEL ZU BIETEN

SEITE 22

STARKREGEN-VORSORGE: RÜCKSTAUSCHUTZ IST DAS A UND O



REGIONALER HONIGGENUSS UND MEHR

Köstlicher Honig, Bienenwachskerzen, Honigseife, Met und, und und: Wie wärs mit einer liebevoll zusammengestellten Auswahl an Bienenprodukten als Weihnachtsgeschenk? Gerne verwöhnt die **Imkerei Rosenau** Sie und Ihre Liebsten mit ihren Naturprodukten aus dem Rheinland. Naturgemäße Bienenhaltung und schonende Verarbeitung machen die Produkte der Imkerei zu etwas ganz Besonderem. Schauen Sie rein ins Ladenlokal und sichern Sie sich mit Ihrer **TroCard 2 %** bei Ihrem nachhaltigen Weihnachtseinkauf!

Heidegraben 1, 53842 Troisdorf
Tel.: 0178 5140662
www.imkerei-rosenau.de



UNSER FAVORIT: DIE AMARYLLIS

Bei **Blumen Odenthal** in Spich finden Sie vieles für den Advent und die Vorweihnachtszeit. Unser Favorit wie jedes Jahr: die Amaryllis. Als Pflanze, als Schnittblume oder gewachste Zwiebel. Mit Glanz, Farbe, Kerzen und vielen Accessoires werden individuelle Werkstücke von traditionell bis modern für Ihre persönliche Advents- und X-mas-Deko gefertigt. Wir sind 5-STERNE-Partner der Fleurop AG und verschicken Ihre Weihnachtsgrüße weltweit und natürlich zu Ihren Freunden um die Ecke. Wir bedanken uns für 2022 und wünschen viel Erfolg, Gesundheit und Zufriedenheit für 2023. Ihr Team von Blumen Odenthal

TroCard-Aktion: 3 % Rabatt (außer auf Fleurop und Angebote)

Am Friedhof 2a, 53842 Troisdorf
Tel.: 02241 403738 oder 02241 42616
www.blumenodenthal.de



LIEBE LESERINNEN UND LESER,

Bräuche, Rituale und Traditionen: Gerade in unsicheren Zeiten wie diesen sind sie es, die den Menschen Halt und Orientierung geben. Genießen Sie deshalb die besinnliche Adventszeit und feiern Sie ganz bewusst Weihnachten. Auch wenn nun die aktuelle Energiekrise das Leben vieler Bürger überschattet, sammeln sie neue Kraft in den Weihnachtstagen. Seien Sie versichert, Sie sind nicht allein und werden auch in Zukunft nicht allein gelassen. Die Stadtwerke Troisdorf werden Sie weiterhin nach Kräften unterstützen. Über verschiedene Aktionen wie zum Beispiel durch unser Engagement zu Weihnachten, das der Tafel Troisdorf e. V. zugutekommt. Erfahren Sie mehr dazu in unserer Titelgeschichte (Seite 20). Neben der aktuellen Situation wird uns leider auch der Klimawandel weiter Sorgen bereiten. Vorsorglich hat der Abwasserbetrieb Troisdorf deshalb auf einer großen Abendveranstaltung verschiedene Möglichkeiten vorgestellt, wie wir uns künftig gegen Starkregen-Ereignisse wappnen können (Seite 22). In diesem Heft stellen wir uns zudem als Arbeitgeber vor (Seite 8) und freuen uns auf Jobanfragen. Gemeinsam werden wir auch das nächste Jahr meistern. Da bin ich ganz zuversichtlich.

Ein frohes Weihnachtsfest und einen guten, gesunden Start ins Jahr 2023 wünscht Ihnen

Ihre Andrea Vogt
 Geschäftsführerin der Stadtwerke Troisdorf

SCHON GEHÖRT?

Stadtwerke-Fuhrpark: Weitere E-Autos werden in die Flotte integriert.....	04
Weihnachtszauber rund um die Burg Wissem	04
Der Kümmerer	05
Die Lichter bleiben aus.....	05

NEBENAN

Dr. Phlippen und seine Dampfmaschine.....	06
---	----

TROILINE

Kostenlosen Hausanschluss sichern.....	07
--	----

STADTWERKE

Stadtwerke Troisdorf haben viel zu bieten.....	08
Clever Plätzchen backen	11
Ein Herbst voller Glückspilze	12
„Troisdorfer Energietag 2022“ war voller Erfolg.....	14
Wir verschönern das Stadtbild	15
Sonnenstrom für jeden	18

Stadtwerke und Die Tafel bringen Weihnachtsfreude.....

ERLEBEN

Über die Königin von Troisdorf und Tante Erna	10
Starke Frauen – Starke Werke.....	24
Mit dem Werk-Chor HT Troisdorf um die Welt.....	27
Bühne frei für Künstler der Extraklasse.....	28

ELEKTROMOBILITÄT

Für die letzte Meile.....	16
---------------------------	----

ABWASSERBETRIEB

Starkregen-Vorsorge: Rückstauschutz ist das A und O ...	22
Abwasserbetrieb setzt bei Landschaftspflege auf „Mitarbeiter“ mit Fell	23

STADTWERKE KINDER

Trodini steht auf Weihnachtsdeko.....	26
---------------------------------------	----

IDEENREICH

Von wegen Hobbit und Höhle	30
----------------------------------	----

GESUNDHEIT

Frauenklinik unter neuer Leitung.....	32
Alle Jahre wieder Weihnachtskinder.....	33

TroCard-Händler von A-Z	34
--------------------------------------	----

Freizeitspaß zum kleinen Preis	35
---	----

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadtwerke Troisdorf GmbH in Zusammenarbeit mit: Burg Wissem Bilderbuchmuseum · Kulturamt der Stadt Troisdorf · TroPark GmbH · Trowista, Troisdorfer Wirtschaftsförderungs- und Stadtmarketing GmbH · Stadt Troisdorf

Redaktion: Daniela Simon (V. i. S. d. P.), Christine Steffens, S-Press | medien, Martina Kefer

Gestaltung und Realisation: CD Werbeagentur GmbH, Troisdorf, Gudrun Elbing

Foto Titel: Adobe Stock, Tomsickova

Druck: Rautenberg Media KG, Troisdorf, Auflage: 33.500

Erscheinungsweise: viermal im Jahr

* Um eine bessere Lesbarkeit zu ermöglichen, verzichten wir teilweise auf geschlechtsspezifische Formulierungen wie beispielsweise Mitarbeiter(innen) oder Kunden(innen). Dabei steht die bewusst gewählte männliche Form selbstverständlich für alle Geschlechter.



Kostenlosen Hausanschluss sichern
 Seite 07



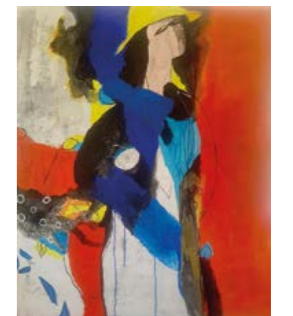
Ein Herbst voller Glückspilze
 Seite 12



Stadtwerke und Die Tafel bringen Weihnachtsfreude
 Seite 20



Abwasserbetrieb setzt bei Landschaftspflege auf „Mitarbeiter“ mit Fell
 Seite 23



Starke Frauen – Starke Werke
 Seite 24

Stadtwerke Troisdorf GmbH, Kundenzentrum,
 Poststraße 105, 53840 Troisdorf

Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. von 7:30 bis 17:30 Uhr
 Tel.: 02241 888 444

www.stadtwerke-troisdorf.de

Papier: zertifizierter FSC®-Mix (40 % FSC®, 60 % Recycling)



Schon gehört?



STADTWERKE-FUHRPARK: WEITERE E-AUTOS WERDEN IN DIE FLOTTE INTEGRIERT

Wegen Lieferengpässen müssen auch wir länger warten, doch bald stehen sie auf dem Hof: zwei brandneue Opel Combo E für die Zählermonteure der Stadtwerke Troisdorf. Damit schreitet die Elektrifizierung des Firmenfuhrparks weiter voran. Getankt wird natürlich klimaschonend mit 100 Prozent Naturstrom direkt auf dem Stadtwerke-Innenhof. Bei Feierabend werden die Firmenwagen einfach an einen der acht Ladepunkte gesteckt – so sind sie am nächsten Morgen garantiert voll aufgeladen. Auch ein zweites E-Mobil für den JETI soll zeitnah angeliefert werden. Aktuell kurvt das Team JETI noch mit einem Kia Soul E durch Troisdorfs Straßen.

TIPP: Die Stadtwerke Troisdorf bieten auch E-Carsharing für alle: Im zentral gelegenen Parkhaus Am Bahnhof wartet eine E-Auto-

Wegen Liefer Schwierigkeiten müssen die Stadtwerke-Monteure noch ein bisschen auf ihre neuen E-Combos warten. Aber für Troisdorfer Bürger steht das E-Carsharing Angebot der Stadtwerke Troisdorf schon bereit.

Flotte, die von allen Bürgern gebucht werden darf. Ganz bequem, rund um die Uhr mit der App MOQO. Wie einfach Sie mit MOQO eines unserer E-Autos mieten können, zeigen wir im Erklärvideo:



www.stadtwerke-troisdorf.de/e-carsharing

WEIHNACHTSZAUBER RUND UM DIE BURG WISSEM

Idylle und Unterhaltung: Am dritten Adventswochenende, von Freitag, 9. Dezember 2022, bis Sonntag, 11. Dezember 2022, wird auf dem Burghof wieder der traditionelle Weihnachtsmarkt ausgerichtet. Prasselndes Feuer inklusive. An liebevoll dekorierten Ständen finden die Besucher handgefertigte Geschenke, Postkarten und Schmuck sowie kulinarische Köstlichkeiten. Zudem sorgt an allen drei Tagen ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm für die perfekte Unterhaltung von Groß und Klein. Sogar der Nikolaus hat für Sonntag, 11. Dezember 2022, sein Kommen angekündigt und hält ab 13 Uhr eine Sprechstunde ab. Musikalisch werden auch, aber nicht ausschließlich, weihnachtliche Klänge den Marktbesuch zu einem Erlebnis für alle Sinne abrunden. So wird der Chor der Grundschule Schlossstraße ebenso zu hören sein wie der Projektchor der Kinderstiftung Troisdorf und der ELSch-Chor (Eltern, Lehrer, Schüler) der Europaschule Troisdorf. Mitreißende Melodien aus Gospel und Soul sowie internationale Weihnachtslieder trägt Boysie White vor, moderne Popmusik op kölsche Art präsentiert Philipp Godart. Mit den Stompin' Gents steht eine Folk-Partyband



auf der Bühne und mit Alexandre Zindel der einzige professionell tourende Autoharpspieler (Volkszitherspieler). Mit B and M Trio am Freitag und Acoustic4 am Sonntag „rocken“ dann gleich zwei Coverbands den Troisdorfer Weihnachtsmarkt.

Weitere Informationen unter: www.troisdorf.de



© Stephanie Kunde

DER KÜMMERER

Anton Scheller übernimmt von Gabriele Engels Vereinssponsoring und Förder.Ei.

Staffelübergabe in der Marketing-Abteilung: Geschäftsleuten und TroCard-Besitzern ist Anton Scheller schon länger bekannt – als verlässlicher Ansprechpartner für das Kundenkartensystem der Stadtwerke Troisdorf. Ab dem kommenden Jahr tritt er zudem, was die Vereinsarbeit anbelangt, in die Fußstapfen von Gabriele Engels, kümmert sich um Sponsoring-Angelegenheiten und die beliebte Förder.Ei. Ein Generationenwechsel: Gabriele Engels verabschiedet sich am Ende des Jahres in den wohlverdienten Ruhestand.

Noch vor der Jahrtausendwende, am 27. September 1999, war es, als sie ihren ersten Arbeitstag bei den Stadtwerken Troisdorf antrat – um dem Unternehmen mehr als zwei Jahrzehnte lang (23 Jahre und drei Monate) treu zu bleiben; und dabei jede Menge Veranstaltungen rockte. Wie 2003 die Feier zum hundertjährigen Bestehen der Stadtwerke. „Ein Mammutprojekt mit Burgfest und Jahrmarkt auf einen Streich.“ Und elf Jahre später gab es das „Jেকে Jubiläum“ auszurichten. Eine einmalige Angelegenheit: „Die Stadtwerke nahmen mit allen Mitarbeitern und Kind

und Kegel am Karnevalsumzug teil. Die Bürger haben gejubelt, die Sonne hat gelacht“, weiß Gabriele Engels noch, als wäre es gestern gewesen.

Wer sie kennt – und das dürften viele Troisdorfer sein – kann sich wohl kaum vorstellen, dass diese Powerfrau von heute auf morgen ihre Hände in den Schoß legen wird. Das Organisieren von Veranstaltungen wie den Tagen der Offenen Tür oder in jüngerer Vergangenheit der „Nacht der Technik“ und die Zusammenarbeit mit Vereinen in Sachen Sponsoring (Förder.Ei) zählten ebenso zu ihren Aufgaben wie das Planen und Umsetzen von Vernissagen und Ausstellungen. Und all das hat Gabriele Engels immer mit ganz viel Herzblut und Verbundenheit zu Troisdorf und seinen Menschen gestemmt. „Es war auch für mich bereichernd, diese Projekte auf den Weg zu bringen. Und mit Vereinen wie den Jets, dem RV Blitz Spich, dem 1. FC Spich, den Sportfreunden Spich sowie der Kreativwerkstatt und dem Fotoclub Troisdorf über viele Jahre hinweg zusammenzuarbeiten.“ Bei Anton Scheller weiß sie ihre lieb gewonnenen Projektpartner in den besten Händen. Schließlich ist auch er mit Leib und Seele Troisdorfer: Hier ist er geboren, hier lebt er gemeinsam mit seiner Ehefrau. Und ist seit 2017 bei den Stadtwerken beschäftigt. Hat hier seine Ausbildung zum Industriekaufmann gemacht und arbeitet seit 2020 in der Marketing-Abteilung, konnte dabei bereits jede Menge Erfahrungen im Veranstaltungsbereich sammeln. Und auch was die Förder.Ei angeht, ist er dort bereits voll im Bilde, da der technische Part wie die Plattformpflege schon in seinen Händen lag. Anton Scheller: „Ich freue mich sehr auf meine neue Aufgabe und die Zusammenarbeit mit den Vereinen.“



© Stephanie Kunde

Nach mehr als 23 Jahren bei den Stadtwerken Troisdorf wird Gabriele Engels Ende des Jahres in den Ruhestand gehen.

DIE LICHTER BLEIBEN AUS

Die sogenannte „Verordnung zur Sicherung der Energieversorgung durch kurzfristig wirksame Maßnahmen“ (EnSikuMaV) ist für die Dauer von sechs Monaten am 1. September in Kraft getreten. Seitdem bleibt es im Stadtwerke-Kundenzentrum unter der Woche zwischen 17:00 und 6:45 Uhr dunkel und freitags wird das Licht bereits um 15:00 Uhr ausgeschaltet, um auch übers Wochenende Strom zu sparen. Gar nicht mehr beleuchtet werden die Pumpe sowie Stelen und Poller vor dem Stadtwerke-Haupthaus, wohingegen die ohnehin effiziente LED-Außenbeleuchtung auch weiterhin als Wege- und Sicherheitsbeleuchtung dient. Aus Energieeffizienzgründen wurde auch die Beleuchtung des Wasserwerks in Oberlar mit sofortiger Wirkung eingestellt.

Auch der für die lokale Straßenbeleuchtung zuständige Abwasserbetrieb Troisdorf, AöR (ABT) fokussiert schon lange

die Energieeffizienz und hat seine Straßenbeleuchtung in weiten Teilen auf effiziente LED-Technik umgerüstet, die zudem mit 100 Prozent Naturstrom betrieben wird. Da die EnSikuMaV nun vorschreibt, dass Gebäude und Denkmäler für rein repräsentative Zwecke nicht mehr angestrahlt werden dürfen, werden die beiden Kirchen in Oberlar und Spich sowie das Peek & Cloppenburg-Gebäude in der Troisdorfer Fußgängerzone nicht mehr durch den ABT beleuchtet. Das Gleiche gilt für die Beleuchtung der Bäume in der Fußgängerzone sowie für die Weihnachtsbeleuchtung. Der Troisdorfer Winterwald wird für wenige Stunden beleuchtet werden: am 25. und 26. November von 16 bis 21 Uhr sowie am 27. November von 16 bis 19:30 Uhr.

In den von der öPA betriebenen Parkhäusern wird die Beleuchtung auf das gesetzlich vorgeschriebene Minimum reduziert.



Energieunterricht in der Grundschule

DR. PHILIPPEN UND SEINE DAMPFMASCHINE

Lange, lange ist es her, als die Dampfmaschine Filmkarriere machte. In dem Streifen „Die Feuerzangenbowle“ mit Heinz Rühmann als Schüler Pfeiffer. Legendär das Zitat des Lehrers Bömmel: „Wat is' 'ne Dampfmaschin'? Da stelle ma uns mal ganz dumm ...“ Von wegen. Die Viertklässler der Grundschule Eschmar stellten lieber kluge Fragen zur Dampfmaschine, die Dr. Markus Phlippen ihnen im Auftrag der Stadtwerke Troisdorf präsentierte. Und machten eifrig Energiespar-Vorschläge.



Wie dem auch sei, die Kids waren mit Feuereifer an ihrem ersten Schultag nach den Herbstferien bei der Sache, die ihnen als Energieunterricht angekündigt und vom leidenschaftlichen Naturforscher Phlippen mit sehr vielen Experimenten sehr anschaulich und interaktiv nahe gebracht wurden.

„Was wird aus Wasser, wenn man es heiß macht?“ Leichte Frage, nächste Frage: Wie nennt man Druckmessgeräte auch? Die

Mädchen und Jungen aus der 4a wissen es jetzt: Manometer. Technik, Physik, Chemie – im Energieunterricht gab es von allem ein bisschen, aber schnell merkte man auch: der Klimawandel und seine Folgen sind den Schülern und Schülerinnen nicht fremd. „Wenn die Wärme austritt, erhitzt sich alles, auch die Welt“, hieß es da und auch von der Luftverschmutzung in China hatte die und der eine oder andere schon gehört. Und Elisa von schmelzendem Eis.

Ein „sehr gut“ gab's von Marie für den Energieunterricht und Alina fand ihn „richtig cool“. Wie der Applaus am Ende der Veranstaltung unschwer erkennen ließ: Die Kinder hatten alle ihren Spaß mit Dr. Phlippen und seinen Experimenten. Und

dabei jede Menge gelernt. Zum Beispiel, wie man heizt. Dafür wurde Flüssigkeit in einem Wärmeströmungsrohr erhitzt. Die Schüler konnten erkennen, wie das Wasser aufsteigt und die anderen Heizkörper in einem Haus mit dem warmen Wasser versorgt.

Was man zu Hause machen kann, um ein bisschen Wärme zu sparen? Da mussten die Viertklässler gar nicht lange überlegen:

„Die Backofentür nach dem Backen offen lassen“, „Wärmer anziehen“, „die Türen in den Zimmern, in denen man sich aufhält, schließen“, „Stoßlüften, statt die Fenster auf Kipp stellen“ und auch „eine Wärmepumpe einbauen“ lauteten die Antworten. Läuft bei den Kids. Wie die Dampfmaschine von Dr. Phlippen.

Schon seit vielen Jahren initiieren die Stadtwerke Troisdorf für die Grundschulen in Troisdorf gemeinsam mit der Deutschen Umwelt-Aktion e. V. eine umweltpädagogische Unterrichtseinheit, die für die teilnehmenden Schulen kostenfrei ist. Im Rahmen des aktuellen Projekts werden rund 400 Schüler an dem spannenden Energieunterricht teilnehmen und fürs Energiesparen sensibilisiert.



Starker Typ: Wo JETI hin- kommt, sind die Anwohner glücklich. Er bringt super- schnelles Internet ins Haus.

Glasfaser-Netz mit JETI

KOSTENLOSEN HAUSANSCHLUSS SICHERN

Der JETI steht in den Startlöchern und scharrt wieder mit den Pfoten: Mit dem Neujahrs- gong startet der Vorverkauf für turboschnelle Glasfaser-Anschlüsse in den neuen Ausbau- gebieten in Spich und Bergheim. Zwei Teammitglieder des JETI haben unsere Fragen beantwortet: Hendrik Himmelmann, Geschäftsführer der Troiline, und Kundenberaterin Margarete Hermann-Lehnhof.

? inTro: Wir sind gespannt: Wo wird der JETI im neuen Jahr aktiv?

! Himmelmann: 2023 wird das Glasfasernetz ausgebaut im süd- lichen Teil Spichs und Bergheims. Und in den Stadtteilen, wo der JETI bereits war, sollen noch mehr Häuser ans Netz angeschlossen werden. Neu ist, dass der JETI jetzt auch Eigentümer und Ver- walter berät, wie sie Glasfaser bis in die Wohnungen der Mieter bringen. Denn turboschnelles Surfen macht Mieter glücklich und steigert den Wert der Immobilie. In welchen Straßen genau der JETI buddelt, kann sich jeder Interessierte auf unserer Website www.jeti-line.de anschauen. Auch auf Instagram postet JETI regelmäßig.

? Frau Hermann-Lehnhof, Sie werden wieder für JETI an die Türen klopfen?

! Hermann-Lehnhof: Zunächst wird der JETI den Anwohnern, bei denen demnächst Glasfaser gelegt wird, eine Postkarte in den Briefkasten stecken und sie zum Infoabend mit Herrn Himmelmann einladen. Danach werde ich mit dem JETI-Team die Anwohner besuchen und persönlich beraten. So kann wirklich niemand den JETI verpassen. Und selbstverständlich kann sich jeder JETI- Mitarbeiter ausweisen!

? Wird der Hausanschluss wieder kostenlos sein?

! Himmelmann: Ja! Wer sich in der ersten Ausbauphase fürs Surfen mit JETI entscheidet, bekommt den Hausanschluss gratis,

der sonst mit 2.544 Euro berechnet wird. Und für Privatkunden der Stadtwerke Troisdorf gibt es sogar noch Extrarabatte von bis zu 200 Euro auf die Stromrechnung im ersten Jahr.

? Letzte Frage: Wie wird der JETI Weihnachten feiern?

! Himmelmann: Der JETI wird über die Festtage die Beine hoch- legen – das hat er sich wirklich verdient! Und gemeinsam mit seiner Familie die schönsten Weihnachtsfilme streamen. In super Qualität und ganz ohne Ruckeln.

inTro: Vielen Dank für das Gespräch!



SIE WOLLEN NICHT WARTEN, BIS DER JETI EIN KÄRTCHEN IN IHREN BRIEFKASTEN STECKT?

Hier können Sie einen Beratungstermin vereinbaren:

www.jeti-line.de/kontakt



Aufgepasst: Der JETI zieht weiter. 2023 wird das Glasfasernetz im südlichen Teil Spichs und Bergheims ausgebaut.





Top-Arbeitgeber STADTWERKE TROISDORF HABEN VIEL ZU BIETEN

Gute Laune während der Arbeitszeit – wo gibts denn so was? Bei den Stadtwerken Troisdorf natürlich! Im Gespräch verrät Stefanie Menze, Abteilungsleiterin Personal, warum der lokale Energieversorger zu den beliebtesten Arbeitgebern in der Region gehört und wie man an Bord kommen kann.



„Ich habe mich für die Stadtwerke Troisdorf entschieden, weil ich mich schon beim Vorstellungsgespräch sehr willkommen gefühlt habe.“

Sarah Schmitz, Auszubildende

Ein familiäres Betriebsklima, ein abwechslungsreiches, hochaktuelles Aufgabenspektrum und flexible Arbeitsbedingungen, das sind drei von vielen Vorteilen, mit denen die Stadtwerke bei ihren Beschäftigten punkten. Teamgeist wird großgeschrieben – Vielfalt auch. „Bei uns gibt es Menschen aller Altersklassen, von unterschiedlicher Herkunft und Hautfarbe“, berichtet Stefanie Menze. Erfahrene Fachkräfte und junge Talente arbeiten hier Hand in Hand. Dass alle ihre eigene Persönlichkeit und ihre Stärken einbringen, ist ausdrücklich gewünscht. „Von kreativen Köpfen über Techniker bis hin zu Zahlenmenschen ist alles dabei. Durch diese Vielfalt entwickeln wir uns weiter und werden zusammen immer besser.“

SEHEN UND GESEHEN WERDEN

Neue Teamplayer suchen die Stadtwerke regelmäßig. Über offene Stellen informieren die Stadtwerke Troisdorf auf ihren Karriereseiten auf der Webseite, auf Job-Portalen, über verschiedene Social-Media-Kanäle und in Fachzeitschriften. Auch auf Job-Messen, in Schulen oder bei den JOBLINGEN Troisdorf halten die Talentscouts der Stadtwerke die Augen offen. „Wir suchen aktiv den Kontakt zu unseren künftigen Kollegen“, berichtet Menze. „Miteinander zu arbeiten, ist ja keine Einbahnstraße. Also ‚bewerbten‘ wir uns auch ein Stück weit.“

AUSBILDUNGSPLÄTZE ZU VERGEBEN

Bei den Stadtwerken wird in verschiedenen Berufen aus-

gebildet. Auch 2023 gibt es wieder freie Stellen im kaufmännischen und gewerblichen Bereich zu besetzen. „Ganz bewusst lassen wir die neuen Talente eigene Erfahrungen sammeln, um ihnen einen realistischen Eindruck vom späteren Berufsalltag zu vermitteln. Wir legen dabei großen Wert darauf, dass unseren ‚neuen Kollegen‘ kompetente Ansprechpartner zur Seite stehen“, erläutert Ausbildungsleiter Thomas Disch das moderne Ausbildungskonzept der Stadtwerke.

FLEXIBEL UND OFFEN FÜR NEUES

Wer demnächst ins Berufsleben starten oder sich jobtechnisch verändern möchte, ist mit einer Bewerbung, auch initiativ, bei den Stadtwerken herzlich willkommen. Dabei

AUCH 2023 BIETEN DIE STADTWERKE TROISDORF AUSBILDUNGSPLÄTZE FÜR

- Industriekaufmann (m/w/d)
- Elektroniker für Betriebstechnik (m/w/d)
- Anlagenmechaniker für Rohrsystemtechnik (m/w/d)
- Fachkraft für Wasserversorgungstechnik (m/w/d)

Auf welchen Berufsmessen die Stadtwerke vertreten sind, verrät die App Tro4me.

kommt es übrigens nicht darauf an, schon alles zu wissen oder alles zu können. Stefanie Menze: „Wir suchen Menschen, die flexibel und engagiert sind, denn die Energiebranche ist sehr spezialisiert und verändert sich ständig. Durch unsere praxisnahe Ausbildung und umfangreiche Weiterbildungsmaßnahmen lernt man hier alles, was man wissen muss.“

JA ZUR WORK-LIFE-BALANCE

Flexibilität dürfen die Bewerber auch von den Stadtwerken erwarten. „Die Menschen möchten heute arbeiten, um zu leben“, erklärt die Stadtwerkerin. „Das unterstützen wir, denn Zufriedenheit ist die Basis für echte Jobliebe.“ Die Vereinbarkeit von Familie, Freizeit und Beruf wird großgeschrieben. Daher gibt es beim Troisdorfer Energieversor-

ger komplett flexible Arbeitszeiten ohne Kernzeit. Darüber hinaus bieten wir auch die Möglichkeit, im Homeoffice zu arbeiten. Die einzige Ausnahme gilt für Mitarbeiter, die draußen vor Ort im Einsatz sind.

KARRIERECHANCEN

Neben der Sicherheit einer Tarifbindung, der betrieblichen Altersvorsorge und weiteren Benefits warten auch exzellente Karrierechancen auf die Bewerber. „Wer sich als Fachkraft spezialisieren will, wird von uns mit Aus- und Weiterbildungsangeboten unterstützt. Auch unseren Führungskräftenachwuchs bauen wir am liebsten aus den eigenen Reihen auf“, berichtet Menze. „Denn die große Herausforderung besteht darin, die richtigen Mitarbeiter zur richtigen Zeit an Bord zu haben.“



„Ich habe mich für die Stadtwerke Troisdorf entschieden, weil ich hier hervorragende Möglichkeiten zur beruflichen und persönlichen Weiterentwicklung erkannt habe und meinen Beitrag in zukunftsorientierten Projekten leisten kann.“

Dean Hemmersbach, Netzplaner

JETZT BEWERBEN

Das Bewerbungsverfahren ist – typisch Stadtwerke Troisdorf – ganz unkompliziert. Die Unterlagen können jederzeit zusammen mit einem individuellen Anschreiben per Mail geschickt werden. Wer Fragen hat, kann vorab einen Blick auf die Webseite der Stadtwerke werfen oder auch gerne persönlich Kontakt aufnehmen. Kommt es zum Kennenlerngespräch, ist der Personalerin vor allem die Persönlichkeit des Bewerbers wichtig. „Wir freuen uns auf neue Gesichter und sind jedes Mal aufs Neue gespannt.“



Für weitere Infos:

Stefanie Menze
Abteilungsleiterin Personal
bewerbungen@stadtwerke-troisdorf.de
Tel.: 02241 888 420



ÜBER DIE KÖNIGIN VON TROISDORF UND TANTE ERNA

Familiengeschichte – beim genaueren Blick auf sie haben wohl die meisten Menschen ein Päckchen zu tragen. Bei manchen allerdings sind es schwere Pakete. Und ein solches hat Andreas Fischer mit seinem Kriegsenkelroman „Die Königin von Troisdorf“ ausgepackt. Über drei Generationen und hundert Jahre hinweg (von 1914 bis 2014) erzählt der Autor vom Einsatz des Großvaters als Soldat im Ersten Weltkrieg bis zum Tod der Mutter. Ein autobiografischer Roman, der Troisdorfer Lesern besonders intensiv unter die Haut gehen dürfte.

Auch Tante Ernas letzter Tanz von Markus Orths hat so einiges an familiär bedingtem Seelenballast zu bieten. Doch kommen Geschichte und Personen frei erfunden daher und die Lektüre gleichermaßen herzerwärmend wie komisch. Die inTro-Redaktion jedenfalls findet beide Bücher hervorragend. Deshalb verlosen die Stadtwerke Troisdorf jeweils drei Exemplare in Kooperation mit den Verlagen eschen 4 und dtv.



ANDREAS FISCHER
DIE KÖNIGIN VON TROISDORF
WIE DER ENDSIEG AUSBLIEB
(eschen 4)

Die 1960er-Jahre. In Troisdorf betreiben die Eltern des Erzählers ein gutgehendes Fotoatelier. Nach außen hin demonstriert man seinen Status: Häuser. Neues Auto. Sonntäglicher Kirchgang. Doch hinter der gutbürgerlichen Fassade legen die Familienmitglieder verstörende Verhaltensweisen an den Tag. Was treibt die Eltern um, die

den Zweiten Weltkrieg als junge Erwachsene erlebten? Warum verabscheut die Oma, die zwei Weltkriege erlebte, ihren Enkel? Wie sehr wirkt das Gift des Nationalsozialismus bei diesen Menschen noch?

Andreas Fischer wurde 1961 in Bonn geboren und wuchs in Troisdorf auf. Nach Abitur und Zivildienst machte er von 1982 bis 1984 eine Ausbildung zum Fotografen. Im Anschluss studierte er Filmwissenschaft, Psychologie und Ethnologie. Von 1999 bis 2004 war er künstlerisch-wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Kunsthochschule für Medien Köln. Mit den Auswirkungen von Kriegstraumata auf Familien beschäftigte er sich auch in mehreren Filmen, so in Söhne ohne Väter | ZDF, 2007, und Der Hamburger Feuersturm 1943 | NDR, 2009. Seit 2004 lebt Fischer als freier Filmemacher, Fotograf und Autor in Berlin.

„Eine Geschichte, die berührt.“



MARKUS ORTHS
EWIG WÄHRT AM LÄNGSTEN – TANTE ERNAS LETZTER TANZ
(dtv)

Nächster Halt: „Niederkrüchten.“ Kaum ist Benno aus dem Bus gestiegen, spürt er wieder diese Heimatzahe. Hier bei seinen alten Eltern hat sich kaum etwas verändert. Auch die beste Freundin seiner Mutter, Klärchen, wohnt noch mit ihrer schlechtgelaunten Tante Erna nebenan. Als Klärchen Benno wiedersieht, beklagt sie sich, wie selten ihre Tochter sich zu Hause blicken lässt. Und heckt einen Plan aus, um sie nach Hause zu locken: Klärchen informiert ihre Tochter über den Tod der 99-jährigen Erna. Die aber wie eh und je munter in ihrem Dachzimmer haust. Benno kennt Sibille schon seit Kindertagen. Als sie zu Tante Ernas „Begräbnis“ anreist, entspinnt sich ein irrwitziger Tag – plötzlich tut sich was im Dorf. Und das Altbekannte schmeckt auf einmal aufregend und neu.

Markus Orths wurde 1969 in Viersen geboren, studierte Philosophie, Romanistik und Anglistik und lebt heute in Karlsruhe. Seine zahlreichen Bücher wurden in 18 Sprachen übersetzt und vielfach ausgezeichnet.



„So skurril, komisch und unterhaltsam kann Heimatzahe sein.“

GEWINNSPIEL: Sie sind neugierig geworden auf die beiden Werke? Dann können Sie die Bücher mit ein wenig Glück gewinnen. Schicken Sie uns bis zum **30. Dezember 2022** eine E-Mail mit Angabe Ihres vollständigen Namens und Ihrer Adresse unter dem Stichwort „Büchergewinnspiel“ an: intro@stadtwerke-troisdorf.de

Die Gewinner werden unter allen richtigen Einsendungen gezogen und in der nächsten inTro bekannt gegeben. Ihre Preise können sie nach Benachrichtigung persönlich im Kundenzentrum der Stadtwerke Troisdorf, Poststraße 105, abholen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Eine Barauszahlung des Gewinns ist nicht möglich. Mitarbeiter des TroiKomm-Konzerns sowie deren Angehörige sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Die Gewinne werden mit freundlicher Unterstützung der Verlage zur Verfügung gestellt.

DIE GEWINNERINNEN DER LETZTEN AUSGABE:
CHARLOTTE POLLIG
HORST JOST
R. MARIO HUDEC



CLEVER PLÄTZCHEN BACKEN

Energie sparen im Advent? Muss das wirklich sein? Können wir nicht wenigstens mit Blick auf Weihnachten mal ein Auge zudrücken, nach dem Motto Gemütlichkeit und gute Stimmung haben Vorrang? Keine Sorge, wir haben ein paar Tipps für Sie, wie sich das Plätzchenbacken ohne schlechtes Umweltgewissen zelebrieren lässt, die Stromkosten für Sie geringer ausfallen und Sie on top noch mit mehr Zeit für sich selbst belohnt werden.

Ich weiß nicht, wie es Ihnen geht, persönlich habe ich jedenfalls die Erfahrung gemacht: Damit in mir Weihnachtsstimmung aufkommt, müssen auf jeden Fall Geruchs- und Geschmacksnerven glücklich gemacht werden. Was mit dem Backen von Plätzchen immer gelingt. Aber auch schon Weihnachtsdeko in Form getrockneter Orangen- und Apfelscheiben, Zimtstangen und Co. sowie Duftkerzen und Tee können sehr stimulierend sein.

So, jetzt aber zum Backen, das Sie sich mit ein bisschen Weihnachtsmusik versüßen sollten, während Sie die Teige vorbereiten und die Plätzchen ausstechen. Wenn Sie die folgenden Tipps beachten, sparen Sie ja schließlich am Backofen ordentlich Strom ein.

1. Wenn Sie Ihre Plätzchen ohne Vorheizen in den Ofen schieben, senken Sie den Energieverbrauch um 20 Prozent. Einzig Biskuit- und Brandteig benötigen von Anfang an einen warmen Ofen, sonst kann der empfindliche Teig zusammenfallen.
2. Backen Sie mit Umluft, so verbrauchen Sie rund ein Viertel weniger Strom als beim Heizen mit Ober- und Unterhitze.
3. Beim Backen mit Umluft können Sie zudem mehrere Bleche Weihnachtsgebäck gleichzeitig in den Ofen schieben. Das spart Strom und Zeit.
4. Auch wenn's schwerfällt: Ofentür während des Backens nicht öffnen. Ansonsten verlängert sich unweigerlich die Backzeit, da durch jedes Öffnen ein Fünftel der Wärme verloren geht.
5. Bei längeren Backzeiten können Sie Ihren Elektroherd schon 5 bis 15 Minuten vor der angegebenen Backzeit ausschalten und die Nachwärme nutzen.
6. Ach ja, noch etwas: Bitte keine leeren Bleche mitbacken. Denn diese nehmen die Hitze auf, wodurch sich die Backzeit für die Plätzchen verlängert.

ENERGIESPAREN EINFACH GEMACHT

Weitere Energiespartipps finden Sie auf unserer Homepage in der Rubrik Über uns.



www.stadtwerke-troisdorf.de/energiespartipps

Geballte Infos zum Nachschlagen gibt es auch in unserem Energiesparflyer, den Sie sich im Kundencenter in der Poststraße 105 abholen können. Dort haben wir auch noch etwas ganz Besonderes für Sie: die Energiesparkarte der Stadtwerke Troisdorf. Mit ihr können Sie die Temperaturen im Kühlschrank, Eisfach oder im Wohnraum messen, mit den auf der Karte notierten optimalen Richtwerten verglichen – und je nach Ergebnis regulieren.



Förder.Ei 2022

EIN HERBST VOLLER GLÜCKSPILZE

Strahlend-blauer Himmel, Herbstsonne vom Feinsten und glückliche Gewinner: Das große Förder.Ei-Finale war der gelungene Abschluss der beliebten Stadtwerke-Spendenaktion.



Schnell noch ein Gruppenfoto zum Abschluss: Selbst das Wetter spielte mit beim Förder.Ei-Finale auf dem Betriebshof der Stadtwerke Troisdorf.



„Das Wetter war diesmal gigantisch“, freut sich Förder.Ei-Organisatorin Gabriele Engels von den Stadtwerken. Geleitet wurde am 7. Oktober im Kundenzentrum in der Poststraße, wo die Glücksbotschafter der teilnehmenden Vereine vom Akkordeon-Orchester Mülleken mit echter Feel-Good-Musik und von den PeeWee's und Juniors der Troisdorfer Cheerleader begrüßt wurden. Geschäftsführerin Andrea Vogt konnte krankheitsbedingt zu ihrem Bedauern nicht

dabei sein, wurde jedoch von Gabriele Engels und ihrem Kollegen Anton Scheller würdig vertreten.

Der Energieversorger hatte zum Abschluss-Event den

Lostopf noch einmal randvoll gefüllt, damit alle registrierten Vereine aus der Region ein letztes Förder.Ei für ihr jeweiliges Herzensprojekt ziehen konnten. Die Vereine hatten sich nicht lange bitten lassen und gerne ihre Glücksbotschafter vorbeigeschickt, denn bekanntlich geht beim großen Finale niemand leer aus. Glückspilz des Tages war Tjark Lorenz vom SV Rot-Weiß Hütte 1932 e. V., die 500 Euro Extra-Spendenguthaben kommen nun dem Projekt „Tore für die Jugend“ zugute.

RUND 23.000 EURO FÜR GUTE ZWECKE

Die beliebte Stadtwerke-Aktion fand in diesem Jahr zum sechsten Mal statt. Diesmal waren in der Zeit vom 5. bis 27. September 2022 rund 23.000 Euro an insgesamt 35 Vereinen ausgeschüttet worden. Die teilnehmenden Vereine konnten dabei für ihre Herzensprojekte jeweils einen maximalen Zuschuss von 1.500 Euro ergattern. „Wir waren schon sehr gespannt auf die diesjährigen Ideen und begeistert von den vielfältigen Projekten, die ins Rennen gegangen sind“, berichtet die Leiterin der Unternehmenskommunikation Daniela Simon.

Zahlreiche Sport-, Musik und Karnevalsvereine sowie Fördervereine von Kitas, Kinder-

gärten und Schulen hatten die Gelegenheit genutzt, sich auf der Stadtwerke-Website mit ihren Wunschprojekten vorzustellen und Spendengelder zu sammeln. Das Dauermotiv in den Vereinen hat sich gelohnt, denn auf die Troisdorfer war wie immer Verlass. „Jeden Morgen waren die Förder.Eier-Codes im Wert von 1, 5, 10 und 50 Euro auf der Stadtwerke-Webseite ruckzuck weg und verteilt. Auch unsere Sonderaktionen auf den Social-Media-Kanälen waren ein voller Erfolg“, freut sich Daniela Simon.

Einige Vereine konnten ihre Herzenswünsche durch die Aktion vollständig finanzieren, andere zu einem beträchtlichen Anteil. Großzügige Spenden flossen unter anderem an den Förderverein Schatzkiste Spich e. V., der davon nun Sitzbänke und Tische aus Holz für das Außengelände der Kita anschaffen wird. Der Kanu-Klub Pirat e. V. Bergheim/Sieg kann seinen Traum von einem Spielfeld für die Kanupolojugend erfüllen. Und die Freunde und Förderer der Kita Im Jägersgarten e. V. haben dank der Förder.Ei eine kräftige Finanzspritze für ein fünftägiges Zirkusprojekt erhalten: Im April 2023 soll der Kindergarten mit tatkräftiger Unterstützung des Kölner Spielcircus zur Manege werden.

NEU: PREIS FÜR NACHHALTIGKEIT

Neu in diesem Jahr war der Nachhaltigkeitspreis, mit dem die Stadtwerke Troisdorf vorbildlichen Projekten rund um das Thema Nachhaltigkeit Rückenwind geben. Den 1. Platz, der mit 1.500 Euro dotiert ist, belegte der FC Flying Albatros 1987 e. V. Der Gewinn fließt in eine Photovoltaikanlage für das Cafébüchchen. Über 1.000 Euro freut sich der TC Blau-Weiß Hennef e. V., der es mit seinem nachhaltigen Außenbeleuchtungskonzept „Es werde Licht“ auf Platz 2 schaffte. Als 3. Sieger sicherten sich die Freunde und Förderer der Europaschule Troisdorf e. V. 500 Euro für ein Projekt, das perfekt zur nachhaltigen Förder.Ei passte: Eier von glücklichen Schülern.

VORFREUDE AUF DIE NÄCHSTE FÖRDER.EI

Diejenigen, die diesmal nicht ganz so viele Spenden sammeln konnten wie erhofft, dürfen sich schon auf eine neue Runde freuen. Insgesamt 120.000 Euro kamen durch die bisherigen Förder.Ei-Aktionen über die Jahre bereits zusammen und eine Fortsetzung ist fest eingeplant. „Nächstes Jahr gehts

weiter, denn die Förder.Ei ist unser Herzensprojekt“, verspricht Stadtwerke-Geschäftsführerin Andrea Vogt. „Als lokaler Energieversorger übernehmen wir gerne Verantwortung für Troisdorf und unterstützen auch in Zukunft die Vereine, die sich in so vielfältiger Weise für unsere Stadt und die Region engagieren.“



Die Gewinner des Nachhaltigkeitspreises: der FC Flying Albatros, der TC Blau-Weiß Hennef und die Freunde und Förderer der Europaschule Troisdorf.



Bei der diesjährigen Förder.Ei-Aktion konnten die Stadtwerke Troisdorf insgesamt 35 Vereine mit einer Spendensumme von über 23.000 Euro unterstützen.



Die Stadtwerke Troisdorf informierten an ihrem Stand ausführlich über ihr Photovoltaik-Pachtmodell.

Energiesparen ist das Gebot der Stunde „TROISDORFER ENERGIETAG 2022“ WAR VOLLER ERFOLG

Ganz ehrlich: Mit einem so großen Interesse am Troisdorfer Energietag 2022 hatten selbst die Veranstalter – die Stadt Troisdorf und die Stadtwerke Troisdorf – nicht gerechnet. Umso größer war die Freude über den Besucherandrang.

Es war Sonntag. Und schlechtes Wetter. Da bleibt man auch schon mal ganz gern daheim. Macht es sich gemütlich. Die aktuelle Energiekrise vor Augen, trieb es die Troisdorfer aber am 18. September aus dem Haus und ins Alte Wasserwerk am Solarpark Oberlar. Dort wurden vor allem die Vorträge der Verbraucherzentrale mit dem Thema „Wie stelle ich mich für den Winter auf?“ und der Energieagentur Rhein-Sieg unter dem Motto „Heizen mit erneuerbaren Energien“ sehr gut besucht. Ebenfalls auf

großes Interesse stieß der Stadtwerke-Informationsstand, an dem Experten die Vorzüge von Photovoltaikanlagen aufzeigten und das PV-Pachtmodell der Stadtwerke Troisdorf präsentierten. In individuellen Beratungsgesprächen wurde ausgelotet, inwieweit sich PV-Anlagen auf den Privathäusern unter Berücksichtigung der Dachneigung und -ausrichtung anbieten und was es alles zu berücksichtigen gilt. „Das große Interesse an dieser zum ersten Mal durchgeführten Veranstaltung hat gezeigt, wie

wichtig den Bürgerinnen und Bürgern die Themen Nachhaltigkeit und Energieeffizienz sind“, so Stadtwerke-Geschäftsführerin Andrea Vogt.

STAUNEN ÜBER DEN SOLARPARK

Sehr zufrieden waren die Besucher auch mit der Wahl des Veranstaltungsortes, konnten sie doch ihren Blick über den riesigen Solarpark Oberlar schweifen lassen, der der Öffentlichkeit sonst verwehrt bleibt. Eine umfangreiche Präsentation mit Zahlen, Daten

und Fakten zu der ehemals größten Freiflächen-Photovoltaikanlage NRW ließ die Energietag-Gäste staunen, was der Solarpark auf einer Fläche von rund 80.000 m² seit weit über zehn Jahren an regenerativer Energie vor Ort leistet. „Der Blick auf die zahlreichen Module war sicherlich ein Highlight für die Gäste und viele freuten sich auch über die Kulisse des Alten Wasserwerkes, welches kaum jemand je von innen gesehen hat“, so Antonia Stelzer, Projektleiterin seitens der Stadtwerke Troisdorf.

Der Abwasserbetrieb Troisdorf hatte für einen weiteren Hingucker gesorgt: Exemplarisch hatte er vor Ort Teile des Bodens mit Pflastersteinen versiegelt und diese unmittelbar neben begrünten Flächen angestrahlt. Mittels Infrarotkamera konnte den Besuchern so eindrucksvoll vor Augen geführt werden, welche unterschiedliche Wärmeabstrahlung

die verschiedenen Oberflächen haben und was das für das Anlegen von Privatparkplätzen und Einfahrten bedeutet. Auch die Gestaltung von Vorgärten mit Schotter oder Pflanzen wurde gegenübergestellt.

ENERGIEWENDE IST NUR GEMEINSAM ZU STEMMEN

„Der Reiz der Veranstaltung lag sicherlich auch in ihrer Vielfalt und die Bürgerinnen und Bürger haben zahlreiche Impulse erhalten, wie sie ganz persönlich ihren Beitrag zur Energiewende leisten können“, so Stadtwerke-Chefin Andrea Vogt. Natürlich sei es insbesondere in der aktuellen Situation wichtig, die Troisdorfer darüber zu informieren, wie sie konkret kurzfristig Energie einsparen können. Vogt: „Schon immer sind wir mit gutem Beispiel vorangegangen und hoffen, dass uns viele Menschen folgen werden!“



Der Abwasserbetrieb Troisdorf, AöR (ABT) hat beim diesjährigen Energietag mithilfe einer Infrarotkamera eindrucksvoll vor Augen geführt, wie unterschiedlich die Wärmeabstrahlung von begrünten und versiegelten Flächen ist.



Tulpen für die Rheinstraße in Eschmar.

WIR VERSCHÖNERN DAS STADTBILD

Graue Stromkästen und Trafostationen – eine Augenweide sind sie nicht. Das wissen auch die Stadtwerke Troisdorf. Und bringen seit Jahren schon in Zusammenarbeit mit der Bonner Künstleragentur Highlightz Farbe ins Spiel. Auf unseren Fotos lassen sie Blumen sprechen. Die natürlich ganz wunderbar zum Naturstrom passen.



Jetzt blüht das ganze Jahr ein Feld voller Gänseblümchen in der Schleidener Straße in Spich.



Blumig und farbenfroh präsentiert sich auch die Thomasstraße auf der Friedrich-Wilhelms-Hütte.

Elektromobilität

E-Scooter im Freefloating

FÜR DIE LETZTE MEILE

Unerhört, wenn ein fremdes TIER im Vorgarten liegt oder den Bürgersteig blockiert. Gemeint ist nicht der Nachbarshund, sondern die E-Scooter der Marke TIER. 2021 schloss die Stadt Troisdorf mit dem Anbieter einen Kooperationsvertrag. E-Scooter gehören zur Micro-Mobilität: Ihre Aufgabe ist es, die letzte Lücke in unserem Mobilitätsnetzwerk zu schließen. Zum Beispiel, wenn man von der Bahnhaltestelle nicht zu Fuß nach Hause laufen mag. Und wer keinen E-Scooter mieten will, sondern sogar einen eigenen anschafft, der erhält von den Stadtwerken Troisdorf 50 Euro Förder-Bonus.* Der Abschluss unserer Elektromobilitäts-Reportagen von Christine Steffens.

Der eine Bürger liebt sie, der andere hasst sie: Über ein Jahr schon gehören die E-Scooter von TIER zu Troisdorfs Stadtbild. Ich selbst bin noch nicht damit gefahren. Ich gehöre zu jenen Menschen, die man zwingen muss, etwas Neues auszuprobieren. Heute will diese Reportage geschrieben werden und mir bleibt keine Wahl: Ich muss die App von TIER auf meinem Smartphone installieren. Doch ich bin altmodisch. Ich habe zwar viele Apps auf meinem Smartphone – natürlich auch die Tro4me – aber einzig eine App ist mit der Erlaubnis geadelt, von meinem Konto Geld abzubuchen. Sie wissen, welche ich meine. Diese App, die lächelnde Pakete an die Haustür liefert.

PARKEN VERBOTEN

Die E-Scooter sind im Freefloating unterwegs. Das bedeutet, dass sie als Gemeingut gelten und im Stadtgebiet angeboten werden. Die TIER-App zeigt mir auf einer Straßenkarte von Troisdorf, wo freie E-Scooter parken und von mir genutzt werden dürfen. Ich bekomme einen ersten Schock: Die halbe Straßenkarte ist rot! Absolutes Parkverbot für TIER-Tretroller, auch in der Fußgängerzone. Meine Probefahrt mit einem kurzen Einkaufsbummel zu verbinden, fällt flach. Zugegeben: Dafür sind die E-Scooter auch nicht gedacht. Sie sind dafür da, wenn man von den öffentlichen Verkehrsmitteln nicht zu Fuß zum Ziel laufen will. Oder kann. Weil die Zeit davonrennt oder weil es doch mehr als hundert Schritte bis ans Ziel sind. Tatsächlich parkt der nächste E-Scooter in meiner Nähe an einer Bushaltestelle. Dort muss ich erst mal hinfahren. Und fühle mich dabei etwas blöd.

NOCH EINMAL KIND SEIN

Meine Testfahrt auf einem E-Scooter wird zum Familienausflug. Mann und Kind begleiten mich – um zuzuschauen, wie ich auf die Nase falle. Mitfahren dürfen sie nicht. Das TIER ist ein Single-Fahrzeug. Damit besteht es nicht meinen ersten Realitäts-Test, denn aktuell bin ich fast immer mit Kind im Anhang unterwegs. Doch das Mindestalter für die Nutzung eines E-Scooters ist 14 Jahre. Mir kommen Zweifel: Wann könnte jemand wie ich einen E-Scooter nutzen? Vielleicht, wenn ich ‚Ausgang‘ habe und eine Freundin besuche?

Ich entsperre das TIER via App, was mich einen Euro Grundgebühr kostet. Für jede Minute, die ich damit fahre, werden mir 15 Cent berechnet. Das Display am E-Scooter zeigt an, wie lange der Akku noch reicht. Für die Nutzung besteht keine Helmpflicht, es wird jedoch einer empfohlen. Doch wer hat schon zufällig einen Fahrradhelm dabei, wenn er aus dem Bus springt und spontan einen E-Scooter nutzt?

50 €
FÖRDER-BONUS FÜR
IHREN EIGENEN
E-SCOOTER!*

* Nur für Stromkunden der Stadtwerke Troisdorf. Gilt nicht für gebraucht erworbene E-Scooter. Kaufdatum auf Rechnung darf nicht länger als drei Monate zurückliegen. Sprechen Sie unseren Kundenservice auf den Förder-Bonus an!



Tatsächlich finde ich die ersten Meter auf dem E-Scooter wackelig. 20 km/h Höchstgeschwindigkeit kommen mir plötzlich sehr schnell vor. Doch als ich den Bogen raus habe, stellt sich ein seltsamer Wow-Effekt ein: Es ist fast wie damals als Kind auf einem Tretroller. Wenn man zum Meeting zu spät dran ist, kann einem ein TIER schon mal den Tag retten. Und einem Schüler vielleicht sogar die Abiturprüfung.

ICH WILL – ICH WILL NICHT

Zu Hause kann ich den E-Scooter direkt neben unserer Haustür parken. Er darf nur niemanden behindern. Auf dem Gehweg muss genug Platz bleiben, dass jemand mit Kinderwagen oder einem Rollstuhl vorbeikommt. Die Fahrt hat Spaß gemacht, doch der Mietpreis macht mich

maulig: Eine Stunde hat mich neun Euro gekostet. Jemand, der ganz auf E-Scooter setzen will, für den könnte sich der Privatkauf lohnen. Oft sind diese E-Scooter auch leichter im Handling, denn ein TIER ist mit 23 kg kein Fliegengewicht.

Am nächsten Morgen ist mein TIER weg. Wider Erwarten bedauere ich sein Verschwinden. Irgendwie wäre ich doch gerne noch mal auf den E-Tretroller gestiegen. Aber erst wieder an einer Bushaltestelle einen abholen – nö. Kurz darauf steht mein TIER plötzlich wieder vor meinem Haus. Ein Nachbar hatte die Gelegenheit genutzt und ist mit dem E-Scooter zur Apotheke gefahren.

Inzwischen parkt öfter ein TIER in unserer Straße. Und die App lockt mich mit Gratis-Minuten.



Beschwerden über behindernd abgestellte E-Tretroller bitte unter folgender Nummer/E-Mail-Adresse melden:

TIER
+49 30 568 38651
troisdorf@de.tier-ops.app



Photovoltaik neu gedacht

SONNENSTROM FÜR JEDEN

Auch wenn sich im Alltag an vielen Ecken und Enden Strom sparen lässt – ganz ohne geht es nun einmal nicht. Stromkosten sparen, unabhängiger werden, nachhaltiger leben – es gibt viele gute Gründe für eine Photovoltaik-Anlage. Längst ist diese Form der Energiegewinnung nicht mehr bloß eine Lösung für Hausbesitzer. Mini-Solaranlagen für den Balkon oder die Terrasse machen's auch für Mieter und Wohnungseigentümer möglich. Denn für ihre Installation ist keine bauliche Veränderung notwendig.

Die PV-Anlage fürs Eigenheim ist inzwischen ein Klassiker in der Energiegewinnung. Unbekannter ist das Angebot der Stadtwerke Troisdorf, die Anlage nicht selbst zu kaufen, sondern die Solar-Paneele zu pachten. Das Rundum-Sorglos-Paket TroStrom Solar ist ein Pacht-Angebot, das den Weg zur Solaranlage ohne Eigenkapital frei macht.

Doch welche Lösungen gibt es für Bürger, die keine Immobilienbesitzer sind? Oder jene, die auf ihrem Dach keine PV-Anlage installieren dürfen oder wollen?

DAS KRAFTWERK AUF DEM BALKON

Um nachhaltigen Strom aus der Sonne zu gewinnen, ist zum Glück keine aufwändige Photovoltaik-Installation mehr erforderlich. Mini-Solaranlagen sind eine attraktive Alternative

für den Balkon. Und sie können mittels Einspeisesteckdose an die Steckdose angeschlossen werden – ohne Elektriker, ohne großen Montageaufwand und ohne die hohen Investitionskosten großer PV-Anlagen. Bei den Stadtwerken Troisdorf ist im Onlineshop www.swt-shop.de in jedem Mini-Solaranlagen-Paket eine Einspeisesteckdose inklusive Stecker und Kabel enthalten.

Anton Scheller ist Mieter und wollte die Mini-Solaranlage direkt ausprobieren. Die Lieferung erfolgte kostenlos und sofort machte er sich ans Werk, die Mini-Solaranlage an der Balkonbrüstung seiner Wohnung zu installieren. „Wenn man sich vorher das kurze Montage-Video angeschaut hat, klappt die Installation gut“, erklärt Scheller. Ein bisschen handwerkliches Geschick brauche man aber.

ZWEI GRÖSSEN ZUR AUSWAHL

Die Stadtwerke bieten in ihrem Shop eine Mini-Solaranlage mit circa 740 Watt Peak (Wp) und eine kleinere mit einer Nennleistung von rund 370 Wp. „Die Stadtwerke Troisdorf helfen gerne, die richtige Lösung zu finden“, erklärt Dennis Ritter, Kundenberater für Energiedienstleistungen bei den Stadtwerken Troisdorf. Den kompletten Strombedarf decken die kleinen Solaranlagen zwar nicht, doch sie können die Haushaltskasse spürbar entlasten. Faustregel: Zwischen 10 und 30 Prozent selbst erzeugter Strom sind drin, je nach Art der Anlage, Aufstellort und der verwendeten Haushaltsgeräte. Das reduziert die monatliche Stromrechnung auf Dauer spürbar und trägt obendrein zu einem nachhaltigeren Lebensstil bei.



Mit einer Mini-PV Anlage für den Balkon können auch Mieter ihre Stromkosten senken und einen Beitrag zum Klimaschutz leisten.

PHOTOVOLTAIK IST VIELFÄLTIG

Egal, wie man wohnt: Es findet sich immer eine Möglichkeit, Sonnenenergie zu nutzen. Besonders einfach gewinnt man einen Überblick über seinen täglichen Stromverbrauch mit der Energiedaten-App Powerfox. Auch sie ist im Online-Shop www.swt-shop.de zu haben. Ebenso wie kleinere Stromspeicher. Damit Sie Ihr Smartphone und Notebook immer mit Sonnenstrom aus Ihrem Balkonkraftwerk laden können. Sogar, wenn es dunkel ist.

SICHER UND SCHNELL INSTALLIERT

„Die Meldung der Mini-Solaranlage bei der Bundesnetzagentur ist formal und geht schnell“, bestätigt Scheller. Für die Stadtwerke Troisdorf müsse ein Formular ausgefüllt werden, was im Onlineshop hinterlegt ist. Auch den Wechsel des Stromzählers fand Scheller unkompliziert. Wohnt man zur Miete, sollte man allerdings mit dem Vermieter abklären, ob man die Mini-Solaranlage an die Balkonbrüstung hängen darf.

Kleinere Geräte sind schon ab einigen Hundert Euro zu haben. Nur ein bisschen Geduld muss man mitbringen: Wie so vieles haben auch Mini-PV-Anlagen bei der aktuellen Wirtschaftslage eine Lieferzeit von bis zu drei Monaten. Sind die Mini-Solaranlagen denn auch wirklich sicher? „Ja, das sind sie“, bestätigt Kundenberater Dennis Ritter. „Bei unter 600 Watt Leistung besteht keine Gefahr, dass eine normale Elektroinstallation

überlastet wird. Ein laufender Wäschetrockner beispielsweise belastet das Hausnetz im Vergleich dazu viel stärker.“ Die niedrige Wattzahl ist übrigens auch der Grund, warum die Mini-Solaranlagen nicht von einem Elektriker angeschlossen werden müssen. Dennis Ritter: „Bei unter 600 Watt Wechselrichterleistung (AC-Leistung) dürfen auch nicht zertifizierte Endverbraucher den Anschluss der Anlage an eine fachgerechte Steckdose vornehmen.“

Naturstrom to go

Solarkraftwerke für die Unabhängigkeit

Ob für Camping, Freizeit oder im Notfall – sichern Sie sich mit unserer mobilen Power Station eine multifunktionale tragbare Energiequelle:
 ✓ Betreiben Sie z.B. bis zu 200 Stunden eine 10 Watt-Leuchte,
 ✓ oder arbeiten Sie über 30 Stunden an Ihrem Laptop.



Jetzt hier direkt bestellen und clever Energie sparen!

www.swt-shop.de/solaranlagen/tragbare-solarkraftwerke



www.swt-shop.de

STADTWERKE UND DIE TAFEL BRINGEN WEIHNACHTSFREUDE

In diesem Jahr ist Weihnachten anders. Wieder einmal. Wurden in der Hochphase der Pandemie alle Weihnachtsmärkte abgesagt, bleiben nun die Lichter aus. Ein Weihnachten auf Sparflamme, sozusagen. Die Weihnachtsbeleuchtung in der Fußgängerzone wird nur für wenige Stunden den Troisdorfer Winterwald erhellen. Auch die Mitarbeiter der Stadtwerke Troisdorf sparen Energie: Die Raumtemperatur ist in den Büros auf 19 Grad gedrosselt. Die Pumpe und die Stelen vor dem Stadtwerke-Haupthaus werden nicht mehr beleuchtet. Im Foyer wird früh das Licht ausgeknipst. Auch die Weihnachtsdekoration fällt in diesem Jahr reduziert aus.

Doch das sind Nebensächlichkeiten. Wichtig ist, dass die Stadtwerke Troisdorf auch in der Energiekrise gut aufgestellt sind. Als Ihr Grundversorger werden wir Sie zuverlässig mit Gas und Strom beliefern. Kein Kunde wird plötzlich in einer kalten oder dunklen Wohnung sitzen.

Aber als Folge der Corona-Pandemie, des Krieges in der Ukraine und der Inflation ist es für manche am Monatsende knapp. Sehr knapp. Besonders im Kundenservice erleben die Stadtwerke-Mitarbeiter,

die ganz nah dran sind am Troisdorfer Bürger, in welche finanzielle Notlage manche kinderreichen Familien oder Rentner unverschuldet gekommen sind.

WEIHNACHTEN IN DER ENERGIEKRISE

Seit über 20 Jahren ist Jenny Romeikat Kundenberaterin bei den Stadtwerken Troisdorf. Manchen Kunden kennt sie fast genauso lange. „Wenn Kunden in eine finanzielle Notlage geraten und ihre Strom- oder Gasrechnung nicht zahlen können, bemühen wir uns immer, gemeinsam eine Lösung zu finden“, erzählt sie. „Jetzt erleben wir, dass es mehr Kunden geworden sind, die sich mit ihren Sorgen an uns wenden. Wir versuchen so weit es geht zufriedenstellende Hilfe zu bieten. Indem wir zum Beispiel im Gespräch mit dem

Kunden vermehrt nach Energiepar-Möglichkeiten suchen.

Die Not dieser Kunden lässt uns nicht kalt und geht auch uns allen sehr nahe. Darüber denkt man noch nach Feierabend zu Hause nach.“

Gerade in Krisenzeiten benötigen mehr Menschen Unterstützung. Besonders bekommen das die Ehrenämter bei der Troisdorfer Tafel zu spüren. Regina Lunetta, Tafelkoordinatorin der Troisdorfer Tafel e. V., berichtet: „Bürger, die niemals damit gerechnet haben, dass sie finanziell in die Bredouille geraten, nutzen inzwischen unser Angebot. Gleichzeitig erhalten wir seit Jahresbeginn weniger Spenden. Das ist eine ganz neue Form der Not, die wir erleben.“



STADTWERKE SPENDEN STADTGUTSCHEINE

Alle Jahre wieder packen die Ehrenämter der Troisdorfer Tafel kleine Weihnachtspakete für Bedürftige. Besonders in der Weihnachtszeit soll sich niemand vergessen fühlen. Das ist auch den Stadtwerken wichtig. „Uns ist es eine besondere Herzensangelegenheit, jene zu unterstützen, die sich in einer schwierigen Lebenssituation befinden“, erklärt Stadtwerke-Geschäftsführerin Andrea Vogt. „Eine Krise trifft die Schwächsten immer am härtesten. In diesem Jahr wollen wir deshalb die Troisdorfer Tafel ganz besonders unterstützen.“

Und so beteiligen sich die Stadtwerke an der Weihnachtsaktion der Troisdorfer Tafel, indem sie Stadtgutscheine im Gesamtwert von 10.000 Euro spenden. Ganz bewusst hat sich der Energieversorger entschieden, keine eigene Aktion zu starten, sondern sich bei der Tafel zu engagieren: „Die Ehrenämter der Troisdorfer Tafel organisieren die Weihnachts-Aktion seit vielen

Jahren“, erklärt Vogt. „So können wir sicher sein, dass unsere Spenden auch wirklich dort ankommen, wo sie am meisten gebraucht werden.“ Neben den Stadtgutscheinen für die Troisdorfer Tafel haben die Stadtwerke zusätzlich das Hospiz St. Klara in Troisdorf mit einer Geldspende bedacht.

VIELSEITIG EINLÖSBAR, AUCH FÜR DIE STROMRECHNUNG

Mit einem Stadtgutschein können sich die Empfänger einen kleinen Wunsch erfüllen. Stadtgutscheine können wie Bargeld bei über 75 TroCardPartnern eingesetzt werden. So haben die Beschenkten die Möglichkeit, für sich und ihre Lieben etwas nach ihrem ganz persönlichen Geschmack auszusuchen, was sie sich sonst vielleicht nicht leisten können. Und wem die Sorgen über die gestiegenen Energiepreise ganz die Weihnachtsstimmung rauben, der hat übrigens die Möglichkeit, sich den Stadtgutschein auf die Stromrechnung gut-

schreiben zu lassen. Dafür muss man nur im Kundenservice der Stadtwerke vorbeikommen – Jenny Romeikat und ihre Kollegen erledigen dann den Rest.

Außer den Stadtgutscheinen spenden die Stadtwerke für die Pack-Aktion der Troisdorfer Tafel auch kleine Weihnachtsüberraschungen: Malbücher, Stifte, ein Stadtwerke-Buch zum Vorlesen und das beliebte TroDini-Plüschtier. Diese können die Tafel-Ehrenämter an Familien mit kleinen Kindern verschenken.

Regina Lunetta bedankt sich für die Unterstützung. „Die Stadtwerke Troisdorf sind der Tafel seit vielen Jahren verbunden. Dass die Tradition auch in diesem Jahr fortgeführt wird, zeigt uns, dass wir weiter auf Hilfe aus der Region zählen können.“

Das ganze Stadtwerke-Team hofft, den Besuchern der Troisdorfer Tafel eine kleine Weihnachtsfreude bereitet zu haben, und wünscht Ihnen allen frohe Weihnachten!

Mit einem Stadtgutschein treffen Sie zu Weihnachten immer den richtigen Geschmack. Online erhältlich auf



www.swt-shop.de



© Fotos dieser Doppelseite: Die Tafel Troisdorf e.V.

RÜCKSTAUSCHUTZ IST DAS A UND O

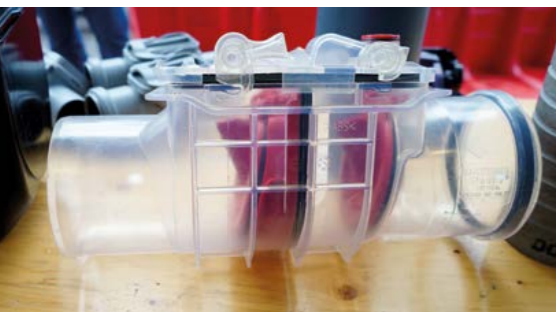


Der Andrang in der Stadthalle Troisdorf war groß: Am 10. Oktober 2022 stellte der Abwasserbetrieb der Stadt Troisdorf AöR (ABT) seine neuen Starkregen-Gefahrenkarten vor. Dr. Andre Baade, Bereichsleiter Wasser und Umwelt, informierte gemeinsam mit seinem Team interessierte Bürgerinnen und Bürger über Schutzmaßnahmen. Dr. Karsten Brandt, Klimaexperte und Wettermoderator bei Radio Bonn/Rhein-Sieg, war mit auf der Bühne. Auch er mahnte, dass Starkregen-Ereignisse zunehmen werden.



Klimaexperte Dr. Karsten Brandt (Mitte) warnte: „Wir versiegeln immer noch zu viel Fläche. Auch hier in Troisdorf.“ Die neuen Starkregen-Gefahrenkarten präsentierten Dr. Andre Baade, Bereichsleiter Wasser und Umwelt ABT, und Burkhard Bröhl, Grundstücksentwässerungsberater ABT.

Bietet sicheren Gebäudeschutz bei Starkregen: Die Rückstauklappe.



Verheerend wäre es, zu glauben, das eigene Heim sei sicher, bloß weil man entfernt von Sieg, Agger oder Mühlengraben wohne. Während es wie aus Eimern schütet, füllt sich der öffentliche Kanal langsam auf – überall. Im schlimmsten Fall

drückt sich das Wasser durch Abfluss und Toilette hoch und breitet sich im Keller flutartig aus. Dann kann das Wasser Heizung, Waschmaschine und andere Elektrogeräte so stark beschädigen, dass sie ersetzt werden müssen. Und Bewohner von Souterrain-Wohnungen können ihre ganze Einrichtung verlieren: Sofa, Teppich, Spülmaschine – all das landet nach einer Überschwemmung auf dem Sperrmüll.

VORSORGEN, BEVOR DAS WASSER IM KELLER STEHT

Damit es so weit erst gar nicht kommt, zeigte Burkhard Bröhl, Grundstücksentwässerungsberater des ABT, auf den neu angefertigten Starkregentet, füllt sich der öffentliche Kanal langsam auf – überall. Im schlimmsten Fall

„Eine Rückstausicherung verhindert wirksam das Eindringen von Wasser aus der Kanalisation ins Haus“, erklärt Bröhl. „Der richtige Rückstauschutz ist der wichtigste Schutz bei einem Starkregen-Ereignis, um den sich jeder Hausbesitzer bemühen sollte.“ Denn Maßnahmen zum Schutz des eigenen Grundstücks liegen allein im Verantwortungsbereich des Grundstückseigentümers.

WISSEN UND EXPERTISE VON FACHLEUTEN

Je nach Anforderungen gibt es verschiedene Arten von Rückstausicherungen. Darüber konnten sich die Besucher direkt bei regionalen Abwasserbetrieben informieren, die im Foyer ihre Messestände aufgeschlagen hatten. Denn die Beratung sollte nur von einem Experten erfolgen. Zum Beispiel benötigt nicht jedes Haus eine Rückstauklappe: Für Gebäude mit einer Hebeanlage im Keller ist diese als Rückstauschutz ausreichend.

Für den individuellen Starkregen-Schutz können nur Fachleute die richtigen Impulse zur Vorsorge geben. „Das hat unsere Abendveranstaltung zu einem vollen Erfolg gemacht“, resümiert Baade. „Hier trafen sich die Experten und konnten den Bürgerinnen und Bürgern individuelle Lösungen vorstellen.“

Wer an der Veranstaltung nicht teilnehmen konnte, für den hat der ABT alle Informationen auf seiner Website zusammengestellt:



www.abwasserbetrieb-troisdorf.de/starkregen



Gar nicht zickig

ABWASSERBETRIEB SETZT BEI LANDSCHAFTSPFLEGE AUF „MITARBEITER“ MIT FELL



Huch, was ist denn hier los? Auf der Regenwasserversickerungsanlage in der Monsignore-Bollenbach-Straße in Sieglar und in der Raiffeisenstraße in Bergheim. Rege Betriebsamkeit auf vier Beinen zieht die Blicke von Passanten auf sich. Und lässt sie nicht schlecht staunen. Dabei sind grasende Ziegen ja so ungewöhnlich nun auch nicht. Es ist das Projekt dahinter, das aufhorchen lässt.



Denn die rund zwei Dutzend Ziegen, die sich im September und Oktober an den oben genannten Plätzen munter durchfraßen, waren vom Abwasserbetrieb Troisdorf (ABT) zum „Probearbeiten“ eingeladen worden: Im Rahmen eines Pilotprojekts testete der ABT, ob die Vierbeiner in Troisdorf zur perfekten Landschaftspflege taugen oder ob doch die herkömmliche Pflege von Mensch und Maschine die bessere Lösung ist.

ÖKOLOGISCHE UND NACHHALTIGE PFLEGE

Bekannt war, dass Ziegen besonders auf mageren und verbuschten Standorten für Ordnung sorgen, da sie dort unerwünschten Bewuchs wie Springkraut erfolgreich wegfressen. Ihren Futterbedarf decken sie überwiegend über verholzte Pflanzen – in erster Linie Sträucher – und bringen so auf natürliche Art und Weise zahlreiche Gehölze zum Absterben oder fressen Gräser und Kräuter gänzlich

auf. Die freilaufenden Landschaftspfleger eignen sich jedenfalls hervorragend für die ABT-Flächen, da sie gut mit der Hangneigung der Grundstücke zurecht kommen.

Ein weiterer positiver Nebeneffekt: Mit ihren Klauen lockern die Tiere das Gelände auf, was dazu führt, dass Regenwasser deutlich besser versickern kann. Gleichzeitig verursachen sie aufgrund ihres geringen Körpergewichts nur wenig sogenannte Trittbelastung, was Flora und Fauna fördert. Dies ist umso wichtiger, da der ABT darauf setzt, dass sich die ursprünglich angelegten Blühwiesen möglichst artenreich entfalten können. Eine kurze, intensive Beweidung durch die beiden Ziegenherden soll zudem die Heterogenität auf den ABT-Arealen fördern. Insgesamt zehn Versickerungsbecken gibt es im gesamten Stadtgebiet. Ob die Ziegen in Zukunft eine „Festanstellung“ erhalten und auch dort die Landschaftspflege übernehmen,

„Stets die Nachhaltigkeit vor Augen, sind wir auch bei der Landschaftspflege offen für neue Wege und setzen mit den Ziegenherden auf eine umweltschonende und naturnahe Maßnahme gegen den Wildwuchs und für die Versickerungsfähigkeit unserer Böden.“

Andrea Vogt
Vorstandsvorsitzende des ABT

men, ist noch nicht abschließend geklärt. Die Reaktionen der Anwohner aus den Testgebieten jedenfalls waren positiv.

„GUT GEMEINT“ KANN TÖDLICH SEIN

Egal zu welchem Ergebnis der ABT kommen wird, eine ganz wichtige Information sollten sich alle Ziegenfans zu Herzen nehmen: BITTE NICHT FÜTTERN! Vor allem dürfen Ziegen nicht mit dem Grünschnitt vom Rasenmäher versorgt werden! Denn das kann schnell tödlich für die Tiere enden. Aber auch Kekse und Pizza gehören keinesfalls in Ziegenmägen!



Erleben

Die Ausstellung mit dem Titel „Starke Frauen – Starke Werke“ ist noch bis zum 6. Januar 2023 in der Galerie der Stadtwerke Troisdorf im Kundenzentrum an der Poststraße 105 zu sehen. Vorbeischaun lohnt sich!

Einklang in Vielfalt bei den Stadtwerken

STARKE FRAUEN – STARKE WERKE

Unbedingte Schaffenskraft und eine unbändige künstlerische Neugier vereint die Künstlerinnen Dorothea Deparade-Bessel, Teyaen Henze, Iris Krug und Helga Rostock. Und macht die aktuelle Ausstellung in der Galerie der Stadtwerke Troisdorf zu etwas ganz Besonderem: Zeit für diesen abwechslungsreichen Kunstgenuss bleibt Ihnen noch bis zum 6. Januar 2023.

Stichwort abwechslungsreich: Die vier Akteuerinnen bevorzugen bei ihrer künstlerischen Arbeit unterschiedliche Farben und Formen. Widmen sich jeweils anderen Motiven. Jede der vier Frauen pflegt ihren eigenen Stil, hat ihre spezifische Herangehensweise an neue Werke. Eines ist allen vier gemein: Ein Leben ohne Kunst können sie sich nicht vorstellen.

Die Kunst als Lebenselixier – auch der Betrachter spürt die Kraft, die in der präsentierten Malerei und Keramik steckt. Dabei harmonisieren die Werke der vier Frauen trotz ihrer unterschiedlichen Ausrichtung erstaunlich gut in der Gesamtschau – bereichern und ergänzen sich gegenseitig. Da wären die farbintensiven, reduzierten Bilder von **Teyaen Henze**. In Korea geboren sieht die Künstlerin ihre Wurzeln in der östlichen wie westlichen Tradition verankert. Und so führt Henzes Malerei den Betrachter in

eine ganz eigene Welt, in der sich asiatische und europäische Erfahrungen miteinander zu verbinden scheinen. Henze selbst sieht in ihrer Malerei eine Annäherung an das Geheimnis des Lebens: „Ich denke, die Aufgabe von Kunst besteht darin, das Leben auf irgendeine Weise zu reflektieren – die Vergänglichkeit, aber auch die Wandlungsfähigkeit.“

MALEN UM DES MALENS WILLEN

Ob Bild oder Keramik – wesentlich für **Iris Krug** ist der Schaffensprozess, wichtiger jedenfalls als das Endprodukt. Oder wie sie persönlich es ausdrückt: „Ich male um des Malens willen.“ Dabei wandelt sie gefühlsmäßig ganz auf Picassos Spuren und zitiert gerne dessen berühmten Satz: „Kunst wäscht den Staub des Alltags von der Seele.“ Für Krug ist Kunst noch mehr: „Das Schönste ist, wie etwas entsteht und dass dieses Etwas ein Teil meiner Seele ist.“ Bei ihren Bildern hat sie oft zuvor Fotos gemacht. Diesen laut Krug „unspektakulären“ Momentaufnahmen verleiht



Teyaen Henze.



Dorothea Deparade-Bessel.



einer jahrhundertealten Brandtechnik aus Japan, die aufwendig besondere Oberflächenstrukturen entstehen lässt. Passend beinhaltet diese Technik das Unkalkulierbare.

Interessante Materialkombinationen durch die gestalterische Zugabe von Werkstoffen wie Bronze, Glas und Metall zeichnen viele ihrer Arbeiten aus. Das Spektrum von Rostocks Werken ist breit. So sind auch Figuren reduziert auf den Körper, ohne Gliedmaßen, gesichtslos, mit extravaganten Hüten zu sehen. Ihre Körper gleichen einer aufrechten fischähnlichen Silhouette. Auch hier sind auffällige Oberflächenstrukturen erkennbar.

MALEREI TRIFFT FOTOGRAFIE

Dorothea Deparade-Bessel ist über die Fotografie zur Malerei gekommen und kombiniert auch beide Techniken. In der Fotografie interessieren sie die Kleinigkeiten. In der Malerei die Farbe. Bemerkenswert ist ihr gekonnter Umgang mit Farbflächen und Farbberührungen. Sie schafft dadurch Farbräume, in die sie manchmal ein Fotoelement einbindet. Es entsteht ein überraschend fluides Gesamtbild.

sie in der Malerei mehr Gewicht. Krug: „Die Fotografie zeichnet einen Moment in Bruchteilen einer Sekunde auf. In der Malerei wird Schicht für Schicht in die Leinwand eingearbeitet. Der bildliche Augenblick entsteht in der Malerei über einen langen Zeitraum. Dadurch berührt ein Gemälde anders als eine Fotografie.“

Formreduziert sind die Keramiken von Iris Krug. Dass sich die Künstlerin von der Natur hat inspirieren lassen, ist noch erkennbar. Alles Weitere bleibt der Fantasie des Betrachters überlassen. Meist bleibt das Material, der Ton, sichtbar und wird nur hier und da durch vorsichtige Einfärbung betont – nicht durch Glasuren überdeckt. So wird der natürliche Ursprung der reduzierten Form erhalten.

FISCHARTIG

Auch **Helga Rostock** gestaltet vor allem Skulpturen und Objekte unter weitgehender Reduzierung formaler Elemente und auch sie setzt Glasuren bei ihren Skulpturen nur sparsam ein.

Dabei kommen ihre fantasievollen, skurrilen fischähnlichen Wesen verführerisch und durchtrieben, fröhlich und listig daher. Sie erinnern an mythologische Wesen der Antike – nicht fassbar und doch ein Spiegel der menschlichen Seele – wechseln sie zwischen hässlich und schön. Gerne experimentiert sie mit dem Rakubrand,



Iris Krug.



Freuen Sie sich auf eine Ausstellung, die sich durch Vielfalt auszeichnet und die Werke doch zu einem harmonischen Ganzen zusammenfügt.



Helga Rostock.

Vom Walde komm ich her

TRODINI STEHT AUF WEIHNACHTSDEKO

TroDini weiß es noch ganz genau: Nichts hat er im Drachenkindergarten mehr gehasst, als zu basteln. Wobei, TroDini kratzt sich – wie immer, wenn er nachdenkt – am Kopf: Das Aufräumen danach, das war noch schlimmer ... Aber, das ist lange her. Inzwischen wohnt er alleine in seiner Drachenhöhle. Und hat mit Deko eigentlich nichts im Sinn. Außer an Weihnachten. „Da gehört selbst für mich so ein bisschen Schmuck einfach dazu.“ Zumal sich der kleine Drache Gäste zum Festessen eingeladen hat.

Wie sich TroDini seinen Weihnachtsschmuck vorstellt? „Er soll hübsch aussehen, nicht zu viel kosten und nachhaltig sein.“ Mehr fällt dem kleinen Drachen dazu erst mal nicht ein. Aber am besten nachdenken kann er ohnehin bei einem ausgiebigen Waldspaziergang. Schnell die Jacke und die Mütze angezogen und los gehts. Schon nach 100 Metern macht Trodini wieder kehrt – und holt sich seinen Rucksack aus der Drachenhöhle. Denn er hat schon erste Ideen und will seinen Streifzug durch die Natur direkt zum Sammeln von Material nutzen. Äste, Nüsse, Tannenzapfen, Moos und Nadelzweige: TroDinis Herz hüpfert bei ihrem Anblick höher und schnell packt er mit seinen Drachenpfoten so viele Schätze aus dem Wald in seine Tasche, wie hineinpassen. Wieder zu Hause in der Höhle, schüttet er alles auf den großen Küchentisch. Und holt sich noch Äpfel und Orangen aus der Vorratskammer dazu. Denn: Getrocknete Orangenscheiben oder Apfelringe gehören zum traditionellsten Baumschmuck überhaupt. Nicht zu vergessen der schöne Nebeneffekt getrockneter

Früchte: Vor allem Orangenscheiben verströmen einen wunderbar weihnachtlichen Duft. Trodinis Drachenwangen glühen: Also, die Orangen will er heute auf jeden Fall noch fertig machen. Hingegen kommen die Nadelzweige fürs Erste in einen Eimer mit Wasser und die anderen Dekomaterialien in die Holzkiste im Wohnzimmer, in der Trodini eigentlich das ganze Jahr über immer irgendetwas sammelt, was ihm bei seinen Ausflügen ins Drachenauge fällt. Einfach so. Okay, erwischt. Gaaanz selten dekoriert er damit ein bisschen. Also, um genau zu sein, immer dann, wenn er mal Drachenmädchen zu sich einlädt. „Denn die Frauen, die stehen total auf Deko“, hat Trodini festgestellt. Klar, dass er zu seinem Weihnachtsessen – es wird KEINE Gans geben – auch ein paar feuerspuckende Mädels eingeladen hat. Die werden staunen, wie er aus Nüssen, Tannenzapfen und -zweigen eine tolle Weihnachtstafeldeko hinaubern kann. Und wenn er dann noch die selbst gebackenen Kekse serviert ...

Das brauchst du:

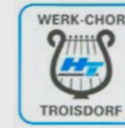
- Orangen
- ein scharfes Messer
- Backpapier
- Heizung
- Nadel und Faden

Und so gehts:

1. Die Orangen mit dem Messer gleichmäßig in etwa fünf Millimeter dicke Scheiben schneiden. Mit einem Küchentuch ein wenig abtupfen, sodass die erste Flüssigkeit bereits aufgesogen wird.

2. Anschließend kommen die Scheiben auf ein Backpapier und werden über der Heizung circa zwei Tage lang gut durchgetrocknet. Auf die gleiche Art und Weise kannst du auch andere Zitrusfrüchte oder Äpfel trocknen.

3. Sind die Orangenscheiben durchgetrocknet, kannst du daraus Anhänger oder eine Girlande machen, indem du sie mit der Nadel auffädelst und am Baum oder Strauch aufhängst.



Sonderausstellung im MUSIT

MIT DEM WERK-CHOR HT TROISDORF UM DIE WELT

Er gab den Ton in Troisdorf an – sprichwörtlich und im Wortsinne: der Werk-Chor der Dynamit Nobel AG. Jahrzehntlang gehörte er zu den Spitzenformationen der deutschen Männerchöre. Nach einer über 100-jährigen Vereinsgeschichte feiert das Museum für Stadt- und Industriegeschichte Troisdorf (MUSIT) die Erfolgsgeschichte der singenden Botschafter für die Kunststoffmetropole Troisdorf mit einer Sonderausstellung, die noch bis März 2023 in der Burg Wissem zu sehen ist.

Gezeigt werden wertvolle Auszeichnungen, ausgefallene Geschenke, liebgewonnene Andenken und persönliche Erinnerungen aus dem Archiv des Werk-Chores, welche die Geschichten unvergesslicher musikalischer Erfolge und geselliger Ereignisse erzählen. Da wären zum Beispiel Schellackplatten mit den ältesten Aufnahmen des Chores aus dem Jahr 1942 oder ein wahrhaft museumsreifer Fotoapparat. Aber auch die Chorflagge und viele, viele Lichtbilder. Auf denen nicht nur die Chormitglieder aus vier Generationen zu sehen sind, sondern eben auch prominente Persönlichkeiten, die von den reiselustigen Sängern einst besucht und „besungen“ wurden. Wie Konrad Adenauer (1956) oder Papst Pius XII. (1957).

GROSSE CHORREISEN

Im Zuge der Globalisierung wurde die Dynamit Nobel AG in den 1970er-Jahren über Europas Grenzen hinaus bekannt. Und so kam es, dass der Chor das Unternehmen auch in Übersee repräsentieren durfte. Es gab

große Chorreisen mit mehr als 100 Sängern in die USA und nach Fernost (Bangkok, Hongkong, Tokio und Peking) sowie Kanada. Der Chor zählte nach wie vor zu einer der größten Deutschlands.

Inzwischen aber geht dem Chor die Puste aus, es plagen ihn riesige Nachwuchssorgen. „Das Durchschnittsalter der Mitglieder liegt bei 82 Jahren“, schildert Vorstandsvorsitzender Dr. Norbert Berndtsen eher tonlos die Lage. Die Reise in die erfolgreiche Vergangenheit des Chores, wie sie die Sonderausstellung im MUSIT zeigt, wird da umso mehr zu einem Veranstaltungstipp, den Sie nicht verpassen sollten. Für jüngere und jung gebliebene Besucher hat sich das MUSIT auch ein wenig Action ausgedacht: Wer mag, kann mal eben schnell in einen Frack schlüpfen, sich den Dirigentenstab schnappen und mit digitaler Unterstützung versuchen, selbst den richtigen Ton zu treffen und anzugeben.



Erleben



1957 Papst Pius XII.

1963 Schallplattenaufnahme.



1968 Lübge.

1977 New York Steuben-Parade.



FIRMENNAMEN WECHSELTEN, CHOR-MOTTO BLIEB

Der Werk-Chor wurde am 29. November 1917 von 65 Betriebsangehörigen der Rheinisch Westfälischen Sprengstoff AG (RWS) – die 1931 mit Dynamit Nobel fusionierte – als Männergesangsverein gegründet. Bei offiziellen Anlässen vertrat der schnell auf rund 120 Sänger angewachsene Chor länger als ein halbes Jahrhundert sein Unternehmen Dynamit Nobel und trug dessen Namen in alle Welt. 1988 wird Dynamit Nobel vom Chemieunternehmen Hüls AG übernommen. Sechs Jahre später folgt der nächste Wechsel: 1994 übernehmen die Rütgerswerke AG unter dem Namen „HT Troplast AG“ („Halbzeuge aus Troisdorf“) deren Geschäftstätigkeiten. Der Werk-Chor bekommt den Namen „Werk-Chor HT Troisdorf e.V.“. Die neuen Mitarbeiter sind in ganz Deutschland und im Ausland für den Chor als Sänger unerreichbar. Die Zahl der in Troisdorf Beschäftigten sinkt. Um ein Überleben des Werk-Chores ohne das EINE Werk zu ermöglichen, wird die Firmenzugehörigkeit als Eintrittsvoraussetzung abgeschafft. Und so wurde aus dem Werk-Chor HT Troisdorf ein Chor ohne Werk. Seinem Motto aber „der Kunst zu dienen und den Menschen Freude zu bereiten“ ist der Chor bis heute stets treu geblieben.



Wahl.Abo23

BÜHNE FREI FÜR KÜNSTLER DER EXTRAKLASSE

Oh, wie fröhlich stimmt uns das denn: 2023 wird wieder sehr viel los sein auf der Bühne in der Stadthalle. Freuen Sie sich auf ein großartiges und abwechslungsreiches Programm. Und das Beste: Sie haben auch wieder die Möglichkeit, sich ein Wahl.Abo mit bis zu 20 Prozent günstigeren Ticketpreisen zu sichern.

Einzige Vorgabe beim Zusammenstellen eines Wahl.Abos: Ihr ganz individuelles Bühnenprogramm muss mindestens fünf Veranstaltungen umfassen. Dabei ist das Wahl.Abo zu 100 Prozent übertragbar. Sollten Sie einmal überraschend verhindert sein, können Sie Ihre Eintrittskarte einfach in Kombination mit Ihrem Wahl.Abo-Ausweis an Freunde, Nachbarn oder Familienmitglieder weitergeben.

UND SO KÖNNTE IHR WAHL.ABO AUSSEHEN:

10. März 2023

Dave Davis – „Ruhig, Brauner!“ Demokratie ist nichts für Lappen

Der zweifache Prix-Pantheon-Gewinner, Comedypreisträger und Träger des Stuttgarter Besens in Gold spricht und singt ein Plädoyer für Lebensfreude und Zufriedenheit in sowohl geschmeidigen als auch widrigen Zeiten. Grassierende Pandemien, ein beschleunigter Klimawandel und Wut beflügelnde soziale Ungleichheit drängen sich in unser gesellschaftliches Panorama. Gibt es beim Menschen – ähnlich wie bei Hunden – auch Rassen? Und wenn ja, für welche Menschen gilt dann die Leinen- und Maulkorbpflicht? Lachen, denken und singen Sie mit Dave Davis.



© Dave Davis

23. März 2023

75 Jahre Limón Dance Company – Das Jubiläumsprogramm

Erleben Sie die absolute Weltspitze des zeitgenössischen Tanzes live. Das Repertoire des Ensembles umfasst aktuell neben Werken ihres Gründers José Limón bedeutende Choreografien von Meistern wie Lar Lubovitch, Doug Varone, Donald McKayle, Murray Louis, Susanne Linke, Meredith Monk, Jiří Kylián und Kate Weare. Mit einem Gespür für Timing, ihrer sichtbaren wie ansteckenden Freude an der Bewegung, faszinierender Körperbeherrschung und Musikalität begeistert die Gruppe. Und macht den Abend zu einem unvergesslichen Erlebnis.



© Limón-Dance-Company



GUTE NACHRICHTEN FÜR TROCARD-INHABER

Für TroCard-Inhaber lohnt sich das Wahl.Abo gleich doppelt: Sie kaufen gleichzeitig mindestens fünf Eintrittskarten mit Rabattierung aus dem Wahl.Abo-Programmangebot eines Jahres und erhalten zu einer Ihrer gewählten Veranstaltungen ein zusätzliches Ticket gratis.*

* Einige Veranstaltungen sind davon ausgenommen. Mehr dazu bei den Wahl.Abo-Jahresinformationen.

22. April 2023

Claudia Michelsen liest „Marlene Dietrich“

Sag mir, wo die Blumen sind ... Erinnerungen an und von Marlene Dietrich Ikone der Filmgeschichte, Vamp und Diva. So kennt man Marlene Dietrich. Oberflächlich. Mit ihrer Lesung stellt Claudia Michelsen das Leben einer Frau vor, die sich ein Leben lang systematisch dem Zugriff entzog und immer noch Rätsel aufgibt: Wie konnte sie, die mit ihrer übermächtigen erotischen Aura Weltruhm erlangte, sich selbst als „nicht schön“ bezeichnen? Warum zweifelte sie an ihren schauspielerischen Fähigkeiten? Und wie kam es, dass diese umschwärmte Diva ein Leben lang über Einsamkeit klagte? In den Büchern ihrer Erinnerungen hat Marlene Dietrich auf diese und andere Fragen geantwortet, um schonungslos Rechenschaft abzulegen über ihr bewegtes Leben.



© Stefan Klütter

29. April 2023

11 Freunde live – Köster & Kirschneck lesen vor und zeigen Filme

„Fußball ist nicht nur Ding! Fußball ist Ding Dang Dong!“ Schöner als Altmeister Trapattoni hat noch keiner formuliert, wie vielfältig, bunt und lustig Fußball sein kann. Und niemand bringt die komischen Seiten dieses Sports so temporeich und humorvoll auf die Bühne wie die Redakteure des preisgekrönten Fußballmagazins 11 FREUNDE. Chefredakteur Philipp Köster und Chef vom Dienst Jens Kirschneck lesen die besten Texte aus dem Magazin, erzählen aberwitzige Anekdoten aus der großen Fußballwelt und zeigen Filme von dreisten Schwalben und heillos versemelten Interviews am Spielfeldrand. Zu erwarten ist ein urkomischer Abend mit Kuriositäten aus einer ganz speziellen Welt des Sports.



© Köster & Kirschneck

21. Oktober 2023

Herbert Knebels Affentheater – Fahr zur Hölle, Baby!

Ab- und aufgedreht, wie eh und je: Herbert Knebels Affentheater. Versprochen werden teuflisch gute Ideen, höllisch heiße Rhythmen und engelsgleiche Chöre. Ansonsten wie immer, keine weiteren Informationen. Nur so viel: „Allen Zweiflern und Kritikern rufen wir zu: „Fahr zur Hölle, Baby!“ Wobei mit „Baby“ auch mehrere gemeint sein können. Die gute Nachricht ist: Auch mit unserem neuen Programm sind wir unserem Motto treu geblieben. Kommt einfach vorbei und lasst euch überraschen.“



© Thomas Willemsen

23. September 2023

Best of Variété by Maik M. Paulsen

Vorhang hoch und Bühne frei für die besten Variétékünstler, die es in Deutschland gibt! Handstandartistik, Jonglage, Zauberei und Luftartistik verschmelzen zu einem Gesamt-Erlebnis. Artistische Höchstleistung, schräger Humor und Künstler voller Power, Energie und Poesie sorgen dafür, dass Sie einen unvergesslichen Abend erleben.



© Best of Variété

EDLE GESCHENKBOX AUS METALL

Freude schenken einfach gemacht: Wählen Sie aus Veranstaltungen aller Genres Ihre Veranstaltung(en) aus und machen Sie ein Präsent-Set daraus. Denn in Verbindung mit dem Kauf einer oder mehrerer Eintrittskarten kann zum Preis von 3 Euro eine schöne Box aus Metall erstanden werden. Darin bereits enthalten: ein Gutschein für ein gratis Begrüßungsgetränk Ihrer Wahl. Zu erwerben ist die GeschenkBox ausschließlich zu den Öffnungszeiten in der Vorverkaufsstelle des Ticketshops DAS KARTENHAUS in der Stadthalle Troisdorf.



DAS KOMPLETTE VERANSTALTUNGSPROGRAMM FINDEN SIE UNTER

www.stadthalle-troisdorf.de



Ideenreich

Nachhaltig wohnen im Erdhaus

VON WEGEN HOBBIT UND HÖHLE

Haben Sie schon einmal von dem Schweizer Stararchitekten Peter Vetsch gehört? Bekannt geworden ist er durch seine Erdhäuser, bei deren Anblick sich manch einer an die Hobbit-Filmkulisse erinnert fühlt. Aktuell ist die Nachfrage nach seinen Häusern laut Vetsch so hoch wie nie. Weil sie so nachhaltig sind.

In den letzten Jahren spielt das Thema Nachhaltigkeit auch in der Architektur eine immer größere Rolle. Auf Energieeffizienz wird ohnehin schon länger großer Wert gelegt, inzwischen aber auch zunehmend auf ökologische Baumaterialien wie Holz, Lehm und Naturstein. Nicht zuletzt geht es auch darum, Wohnräume zu schaffen, die stärker mit der Natur im Einklang sind. Und das sind die Erdhäuser auf jeden Fall. Dabei profitieren sie in die Erde integriert von der natürlichen Erdwärme: Im Sommer nutzt das Gebäude die Kühle des Erdreichs und im Winter isoliert die Erdschicht vor zu großer Abkühlung. Zusätzlich sorgt ein Lehmputz – das Bauwerk selbst ist meist aus Stahlbeton – für einen Temperatur- und Feuchtigkeitsausgleich. Und noch ein

Pluspunkt: Die massive Erdüberdeckung von bis zu drei Metern vergrößert die Grünflächen und verbessert die Luftqualität.

HANGLAGE KEIN PROBLEM

Im Gegensatz zu konventionellen Bauten können diese Häuser auch in hügeliges Gelände ideal integriert werden und fügen sich so ideal in die natürliche Landschaft ein.

Die Möglichkeit unterirdisch bis an die Grenzen des Baulands zu bauen, kombiniert mit der Terrassenbauweise, führt außerdem zu einem extrem sparsamen Landverbrauch.

ORGANISCHE FORMEN

Mit der Natur verbunden, sind Vetschs Erdhäuser – um die 100 hat der inzwischen 79-jährige immer noch aktive Architekt

weltweit realisiert – durch organische Formen geprägt. Viele Räume sind abgerundet und die Decken bestehen aus Gewölben, die das Gewicht der Erde auf Wände und Säulen und damit auf den Boden ableiten. Und gesund sind Erdhäuser noch dazu: Durch die mit Lehm verputzten Wände im Inneren des Hauses herrscht eine optimale Luftfeuchtigkeit von etwa 50 Prozent. Zugluft, die in konventionellen Gebäuden mit viel Technik vermieden wird, ist in Erdhäusern kein Problem – außen schützt eine Polyurethanschicht. Damit bleiben auch Allergene und andere Schadstoffe aus der Luft draußen.

Tragende runde Betonstrukturen, innere Lehmbeschichtung, außenliegende Polyurethanschicht: Diese Konstruktion ist absolut luftdicht und eignet sich bestens für eine energiesparende Komfortlüftung mit Wärmerückgewinnung. Organische Architektur, das Nutzen von Erdwärme, kombiniert mit dem Einsatz modernster Energietechnik, ermöglicht es, nachhaltig, ökologisch und höchst ökonomisch zu bauen.

INNENAUSBAU NACH WUNSCH

Apropos moderne Energietechnik – wer in einem Erdhaus wohnt, lebt keineswegs wie ein

Höhlenmensch: Für ausreichend Licht im Inneren der Erdhäuser sorgen große Fensterfronten. In manchen Räumen bringen auch Oberlichter viel Helligkeit in die Räume. Die Voraussetzungen für eine angenehme Wohnatmosphäre sind in den Erdhäusern immer erfüllt. Moderne Küchen, Bäder und Hausleitsysteme – Erdhäuser von heute verfügen über sämtliche Innenausbau-Standards. Außerdem werden die Bauten jedes Mal neu konzipiert, spezielle Wünsche der Eigentümer erfüllt und das fertige Haus wird so zu einem höchst individuellen Objekt.



Alle Bilder der Doppelseite: © vetsch architektur

„Die Architektur der Zukunft sollte die Natur nicht beherrschen, sondern sie sollte sich ihr unterordnen.“

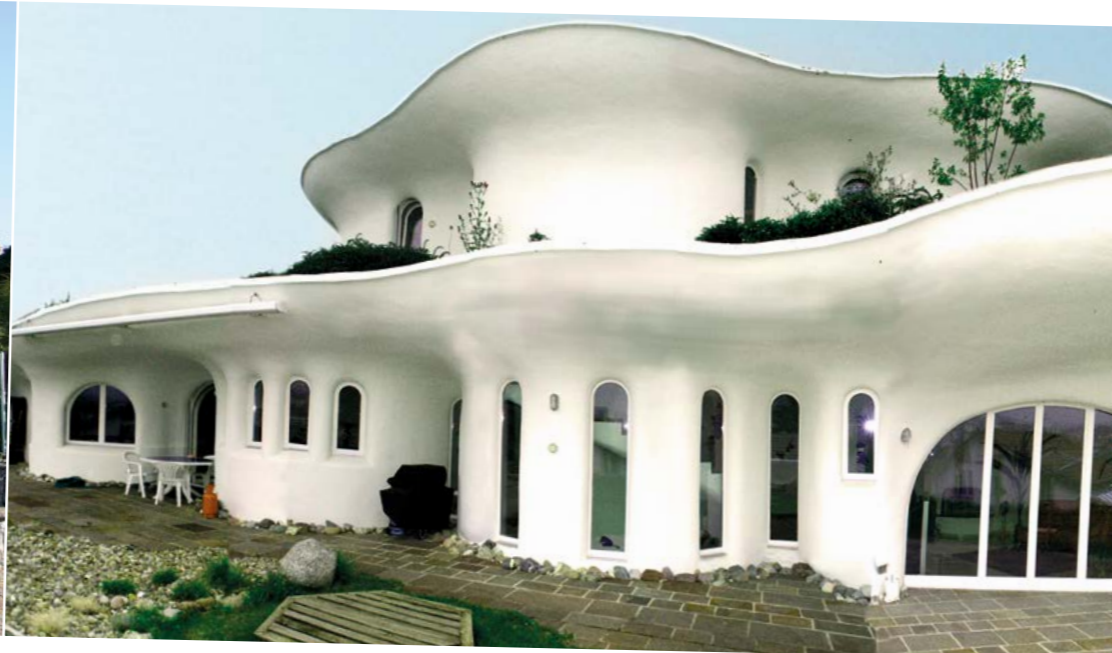
Peter Vetsch

Homepage von Peter Vetsch:
www.erdhaus.ch/vision.html



Das Erdhaus ist keine vollkommen neue Erfindung: Sein Vorläufer, die Wohnhöhle, war bereits in der Altsteinzeit überall auf der Welt zu finden. Oft eingegraben in Felsgestein oder unterirdisch angelegt, so wie es etwa bei einigen nordamerikanischen Indianerstämmen üblich war. Auch Lehm, mit dem die Wände im Erdhausinneren verkleidet sind, zählt zu den ersten überhaupt genutzten Baumaterialien vor mehr als 9.000 Jahren.

<https://blog.allplan.com/de/erdhaus-trend-nachhaltiges-bauen>



Erdhäuser muten wie bewohnbare Kunstwerke an.

GFO Kliniken Troisdorf

FRAUENKLINIK UNTER NEUER LEITUNG

Inzwischen dürften ihn in Troisdorf schon so einige Frauen kennen- und schätzen gelernt haben: Bereits im August 2022 hat Dr. med. Adalbert Waida als Chefarzt die Leitung der Frauenklinik an den GFO Kliniken Troisdorf übernommen.



Dr. Adalbert Waida spricht fließend Deutsch, Ungarisch, Russisch und Ukrainisch. In seiner knapp bemessenen Freizeit geht der zweifache Familienvater gerne auf Kulturreisen und interessiert sich für Literatur und Geschichte.

Rund 100 Kilometer Entfernung liegen zwischen seinem alten und neuen Arbeitsplatz: Der Facharzt für Gynäkologie und Geburtshilfe kommt vom Gelsenkirchener Sankt Marien-Hospital Buer, wo er seit 2010 als Chefarzt der Frauenklinik tätig war. Sein Ziel in Troisdorf: an den GFO Kliniken die Diagnose und Therapie von frauenspezifischen Krebserkrankungen weiter ausbauen. Diese Fokussierung kommt nicht von ungefähr: Dr. Waida ist Experte für die operative und konservative Therapie in der gynäkologischen Onkologie und der Brustkrebstherapie sowie sämtliche plastisch rekonstruktiven Eingriffe an der Brust.

Studiert hat Waida an der Medizinischen Hochschule Novosibirsk. Bereits 1996 siedelte er nach Deutschland um und er lebt seitdem mit seiner Familie in Köln. 1998 erhielt er seine deutsche Zulassung als Arzt, im Jahr 2000 dann die Anerkennung als Facharzt für Gynäkologie und Geburtshilfe.

Der neue Chefarzt führt die Schwerpunktbezeichnung „Gynäkologische Onkologie“ und möchte in diesem Bereich Akzente setzen. Sein besonderes Interesse gilt plastischen und rekonstruktiven Eingriffen an der weiblichen Brust und den Genitalien. Ein weiterer wichtiger Schwerpunkt seiner

Tätigkeit ist der Bereich der Beckenbodenchirurgie. Hier kann er auf seine jahrelange Erfahrung mit unterschiedlichen Verfahren der operativen Gynäkologie zurückgreifen.

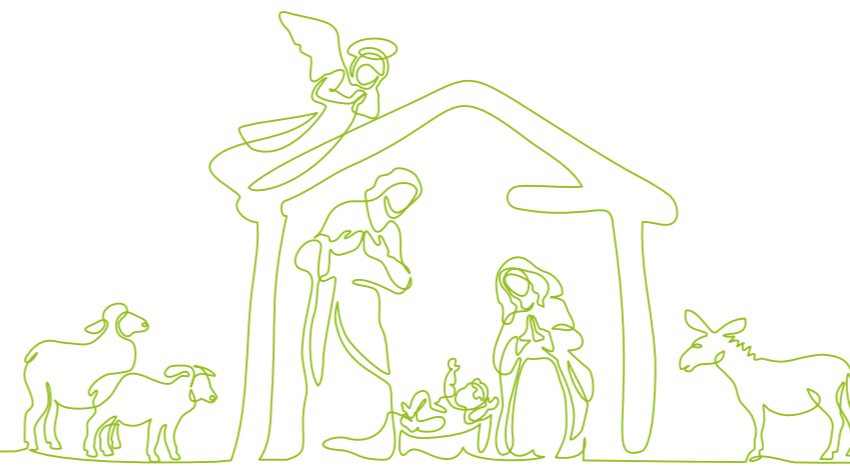
Zudem möchte Dr. Waida die operative wie medikamentöse Behandlung der gynäkologischen Tumoren des Unterleibs sowie die laparoskopischen Verfahren (Schlüssellochtechnik) an der Frauenklinik der GFO Kliniken Troisdorf ausbauen. Im Bereich der Geburtshilfe legt er besonderen Wert auf familienfreundliche Strukturen mit der Sicherheit der gesamten medizinischen Infrastruktur der GFO Kliniken im Hintergrund.

„Für mich steht die ganz persönliche Betreuung meiner Patientinnen im Vordergrund. Dabei arbeite ich mit auf die individuellen Bedürfnisse zugeschnittenen Behandlungskonzepten, um das Optimalere bei der operativen und medikamentösen Therapie zu erreichen. Ich lege großen Wert auf die interdisziplinäre Zusammenarbeit mit meinen Kolleginnen und Kollegen aus den angrenzenden Fachgebieten. Die enge Kooperation mit den niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten ist mir sehr wichtig, um einen reibungslosen Übergang von der klinischen in die ambulante Behandlung und umgekehrt zu gewährleisten“, sagt Dr. Waida.

© Fotos dieser Doppelseite: GFO Kliniken Troisdorf



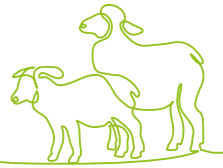
Ansprechende Entbindungsräume tragen dazu bei, dass sich die Gebärenden wohlfühlen und entspannen, so eine möglichst natürliche und interventionsarme Geburt stattfinden kann und Mutter und Kind wohlauf sind.



Auf der Geburtsstation

ALLE JAHRE WIEDER WEIHNACHTSKINDER

Weihnachten in der Klinik verbringen – das wünscht sich erst mal wohl niemand. Wobei freudige Ereignisse auf der Geburtsstation in dieser Zeit gar nicht so selten sind. Und auch alles für eine stimmungsvolle Atmosphäre getan wird. An beiden Troisdorfer GFO-Standorten.



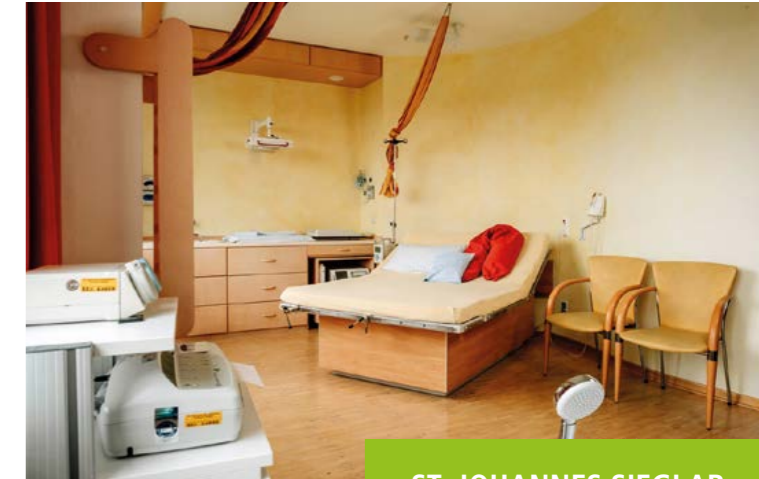
In den Kreißsälen arbeiten rund um die Uhr erfahrene Hebammen und Ärztinnen, viele davon schon seit etlichen Jahren gemeinsam.

So schmückt weihnachtliche Deko die Geburtstationen im St. Johannes Sieglar und im St. Josef Troisdorf. Natürlich werden die jungen Mütter auch mit festlichem Essen verwöhnt, inklusive Weihnachtsplätzchen und anderen weihnachtlichen Naschereien. Zwölf Frauen kamen im vergangenen Jahr in den Genuss: 2021 erblickte an Heiligabend ein Kind das Licht der Welt, am 1. Weihnachtstag wurden gleich fünf Babys geboren und am 2. Weihnachtstag sogar sechs. Eines steht jedenfalls fest: Frau hat auf jeden Fall noch einmal die Gelegenheit, in aller Ruhe die Hände beziehungsweise das Baby in den Schoß zu legen. Und sich einfach gut aufgehoben zu fühlen. Rooming-in ist

zu jeder Zeit in jeder von den Müttern gewünschten Form möglich.

Einfühlsamkeit, Engagement, persönliche Zuwendung und langjährige Erfahrung der Hebammen, Ärztinnen und Ärzte: Dafür ist die Geburtshilfe, die an den beiden Troisdorfer Betriebsstätten geleistet wird, weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannt. Mit rund 2.000 Geburten im Jahr werden hier die meisten Kinder im Rhein-Sieg-Kreis geboren.

„Gesundheit von Mutter und Kind haben bei uns oberste Priorität. Darüber hinaus tun wir alles dafür, dass die Geburt zu einer insgesamt wertvollen, positiven Erfahrung wird –



einem Erlebnis, das Mutter und Kind (und Vater) miteinander verbindet“, erklären die Teams der Kreißsäle der GFO Kliniken. Jede Geburt ist anders. Es gibt kein festes Ablaufschema. Ob Geburtsposition, Entspannungs- und Atemtechniken oder Schmerzmittel – mit unseren Hilfestellungen entdecken die werdenden Mütter ihren ganz persönlichen Weg und können gelassen an die Geburt herangehen und diese bewältigen“, ergänzt Helene Kränzler, Bereichsleitung Gynäkologie und Geburtshilfe. Selbstverständlich können auch Kaiserschnitte jederzeit notfallmäßig erfolgen. Operationssäle und das entsprechende Personal stehen dafür rund um die Uhr zur Verfügung.

ST. JOHANNES SIEGLAR
Kreißsaal Tel. 02241 488-246
Integrative Wochenstation
Tel. 02241 488-357
Sekretariat Tel. 02241 488-435
Terminanfragen zur Geburt:
geburtsanmeldung.sieglar@gfo-kliniken-troisdorf.de

ST. JOSEF TROISDORF
Kreißsaal Tel. 02241 801-856
Integrative Wochenstation
Tel. 02241 801-804
Sekretariat Tel. 02241 801-851
E-Mail-Kontakt:
gynakologie@josef-hospital.de

Weitere Informationen zu beiden Betriebsstätten:
www.gfo-kliniken-troisdorf.de



TroCard

Einfach Troie-Punkte sammeln.



DIE TROCARD – EINFACH TROIE-PUNKTE SAMMELN ODER DIREKTRABATT SICHERN

TROCARD-HÄNDLER VON A-Z

Nachfolgend finden Sie die einzelnen TroCard-Händler inklusive Angaben zu den jeweils gewährten Rabatten:

APOTHEKEN		TEE UND FEINKOST	
Alfred-Nobel-Apotheke am Pfarrer-Kentemich-Platz Pfarrer-Kentemich-Platz 3/5, Zentrum	2%	Akzente-Genuss – das Teelädchen Kölnstraße 28, Zentrum	2%
Alfred-Nobel-Apotheke Kölnstraße Kölnstraße 51, Zentrum	2%	Imkerei Rosenau Heidegraben 1, Altenrath	2%
Alte Apotheke Kölnstraße 94–96, Zentrum	2%	LEBENSMITTEL	
Glocken-Apotheke Hermann-Ehlers-Straße 61, Friedrich-Wilhelms-Hütte	3%	EDEKA Engels Frankfurter Straße 19–23, Zentrum	0,5%
Linda Apotheke am oberen Stadttor Kölnstraße 62 A, Zentrum	1%	EDEKA Engels Marie-Lene-Rödder-Straße 2, Friedrich-Wilhelms-Hütte	0,5%
Neue Apotheke Theodor-Heuss-Ring 55, Zentrum	1%	EDEKA-Aktiv-Markt Jünger Raiffeisenstraße 24, Bergheim	0,5%
Ursula-Apotheke Kölnstraße 3 A, Zentrum	1%	EDEKA-Markt Frischecenter J. Engels GbR Hauptstraße 142–144, Spich	0,5%
BLUMENLÄDEN UND DEKO		Einfach lose Hauptstraße 154, Spich	0,5%
Jakob Becker – Ihr Florist GmbH Kölnstraße 102, Zentrum	3%	Metzgerei Gebr. Kolzem GmbH Sieglerer Straße 42, Oberlar	2%
Blumen Odenthal Am Friedhof 2 A, Spich	*1)	BRÖHL'S BACK- & KAFFEEKULTUR Kölnstraße 62, Zentrum	1% *2)
DAMEN- UND HERRENMODE		Schokowelt Troisdorf Camp-Spich-Straße 2c, Spich	2%
Der Wäscheladen Kölnstraße 47, Zentrum	3%	OPTIKER	
Herren Kommode Impekoven Kölnstraße 99, Zentrum	3%	Meller-Optic Kölnstraße 13, Zentrum	2%
Leyendeckers Herrenmoden Hippolytusstraße 15, Zentrum	3%	Optik Vey Freiheitsstraße 2, Spich	2%
Lieblingsplatz Kölnstraße 36, Zentrum	3%	REISEBÜROS	
Moden Wasser Damenmoden GmbH Hauptstraße 166, Spich	3%	FIRST REISEBÜRO Wilhelm-Hamacher-Platz 27, Zentrum	1%
trau dich rein – Mode für dein ich Kölnstraße 81, Zentrum	2%	Reisebüro Papendick Galerie Troisdorf Wilhelm-Hamacher-Platz 22, Zentrum	1%
DROGERIE, PARFÜMERIE, KOSMETIK UND FOTO		Reiseland GmbH Kerpstraße 9, Sieglar	0,5% neuer Rabatt
Foto Parfümerie Schäfer – Kosmetik und Fußpflegestudio Waldstraße 2, Spich	0,5%	RESTAURANTS	
FAHRRAD		Restaurant Forsthaus Telegraph Mauspfad 3, Zentrum	1,5%
Fahrradhalle Troisdorf Urbacher Straße 9, Spich	2%	RUND UMS AUTO	
Spezial-Zweiradshop Torino-Schramm Kölnstraße 138, Zentrum	3%	Autohaus Wiemer Heinkelstraße 2, Kriegsdorf	2%
		W. Johann GmbH (ehemals Reifen Friedenburg) Ölbergstraße 1, Zentrum	3%

SCHUHE UND LEDERWAREN

Schuhhaus Ritter 2%
Kölnstraße 30, Zentrum

SPORTBEKLEIDUNG

Sport-Center Linden 3%
Hauptstraße 123, Spich

Sport Polster 3%
Kölnstraße 83–85, Zentrum

TECHNIK, HEIZUNG UND SANITÄR

Böhm Elektrobau 3%
Josef-Kitz-Straße 26 A/B, Troisdorf-West

Elektro Schwarzkopf GmbH 3%
Theodor-Heuss-Ring 61, Zentrum

Fuchs Haustechnik 2%
Technische Gebäudeausrüstungen
Siebengebirgsallee 91, Zentrum

Thomas Heizung Sanitär 2%
Haushaltswaren
Hauptstraße 152, Spich

Wasser, Wärme, Wellness by Dobelke *3)
Gertrudenweg 14, Oberlar

VR-BANK RHEIN-SIEG EG

Filiale Sieglar *4)
Christian-Esch-Straße 1, Sieglar

Filiale Spich *4)
Kochenholzstraße 15–19, Spich

Filiale Troisdorf *4)
Poststraße 66, Zentrum

Filiale Troisdorf *4)
Wilhelm-Hamacher-Straße 2, Zentrum

WEINHANDEL

Die Weinquelle GmbH 3%
Langbaughstraße 6, Spich

Gamins Weindot 2%
Hauptstraße 132, Zentrum

WOLLE UND NÄHEN

Strick- & Nähstube Schmitz 3%
Kölnstraße 47, Zentrum

ZEITSCHRIFTEN UND TABAKWAREN

City Lotto 0,5%
Kölnstraße 15, Zentrum

Mit freundlicher Unterstützung der VR-Bank Bonn Rhein-Sieg eG

- *1) 3 Prozent außer auf Fleurop und Angebote
- *2) Dieses Angebot gilt nur im Café-Bereich Gastronomie
- *3) 2 Prozent Rabatt auf alle Kundendienst- und Wartungsrechnungen
- *4) 20.000 Punkte bei Eröffnung eines Girokontos als Lohn- und Gehaltskonto mit Mitgliedschaft
10.000 Punkte bei Abschluss eines Investmentfonds ab 5.000 Euro
10.000 Punkte bei Abschluss eines easyCredits ab 5.000 Euro
5.000 Punkte bei Abschluss eines Fondssparplans mit monatlicher Bepflegung ab mindestens 50 Euro

SPORT, KULTUR, ERHOLUNG UND GESUNDHEIT:

- 1. FC SPICH | TROISDORF
50 Prozent Nachlass auf Eintrittskarten bei Heimspielen im Waldstadion Spich
- AGGUA TROISDORF ZENTRUM
3 Prozent Ermäßigung auf Stundenkarten etc., 6 Prozent Ermäßigung auf alle Tageskarten, inkl. Sauna, nicht auf Nachlösungen
- AUTO MOTOR UND SPORT FAHR SICHERHEIT ZENTRUM AM NÜRBURGRING | NÜRBURG
Theodor-Heuss-Ring 61, Zentrum
Mo.–Fr. 10 Prozent, Sa., So. und feiertags 5 Prozent Ermäßigung auf die gültige Preisliste des Fahrsicherheitstrainings
- BILDERBUCHMUSEUM SOWIE MUSIT | TROISDORF
Ermäßigter Eintrittspreis, Kombikarte Bilderbuchmuseum und MUSIT für Erwachsene nur 3,50 Euro. Freier Eintritt für Kinder (max. 3 Kinder pro Karte).
- BRONX ROCK KLETTERHALLE WESSELING
2 Euro Ermäßigung auf Basic-Kurse
- CINEPLEX | TROISDORF
Popcorn plus 0,5 l Softgetränk 6,50 Euro oder Nachos plus 0,5 l Softgetränk 6,50 Euro (pro Karte und Person nur ein TroCard-Maxi-Menü)
- DIE TAUCH.ACADEMY VETTELSCHOSS
5 Prozent Ermäßigung auf alle Tauchkurse, 10 Prozent Ermäßigung auf Tauchequipment
- DRACHENFELSBahn IM SIEBENGEbirGE KÖNIGSWINTER
20 Prozent Ermäßigung auf den Fahrpreis
- FISCHEREIMUSEUM BERGHEIM | TROISDORF
50 Cent Ermäßigung auf alle regulären, nicht ermäßigten Eintrittspreise für Erwachsene und Kinder
- HANDBALLVEREIN HSV TROISDORF E. V. TROISDORF
Rabatte: siehe www.hsv-troisdorf.de
- ICEDOME EISSPORTHALLE ROTTER SEE
20 Prozent Ermäßigung
- KLETTERWALD | HENNEF
5 Stunden klettern, aber nur 3 Stunden zahlen (Ersparnis von 4 Euro)
- MUSEUMSDORF ALTWINDECK | WINDECK
10 Prozent Ermäßigung auf die Eintrittspreise
- RAHM ZENTRUM FÜR GESUNDHEIT GMBH
Division Orthopädie: Spich und Zentrum; Division Rehabilitation: Camp Spich
2 Prozent Ermäßigung
- REPTILIENZOO, NIBELUNGENHALLE, DRACHENHÖHLE KÖNIGSWINTER
Alle Kunden zahlen den Gruppenpreis, d. h. 50 Cent Ermäßigung pro Person
- SCHACHKLUB TROISDORF E.V.
Rabatt: Ein Jahr kostenlose Mitgliedschaft für Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren (sofern sie nicht Mitglieder in einem anderen Schachklub sind)
- SEALIFE | KÖNIGSWINTER
20 Prozent Ermäßigung auf alle regulären, nicht ermäßigten Eintrittspreise
- SPORTFREUNDE TROISDORF TROISDORF
50 Prozent Ermäßigung auf die Eintrittskarten bei allen Heimspielen im Aggerstadion
- STADTHALLE TROISDORF TROISDORF
Zusätzliches Freiticket beim Kauf des WAHL-ABOs von mindestens fünf Tickets
- TANZSCHULE BREUER ZENTRUM
10 Prozent auf Tanzkurse Grundkurs WTT
- TROISDORF JETS | TROISDORF
50 Prozent Ermäßigung auf die Aufnahmegebühr bei Neuanmeldung



Alles schon geregelt für den Winter?

Mit uns ist das kinderleicht!

Verheizen Sie kein Geld:

Mit unserem intelligenten Heizkostenregler bestimmen Sie ganz flexibel, wann und wie viel Sie heizen. Einfach und bequem – und dank der innovativen App auch von unterwegs.

**Bis zu
31 %
Heizkosten
sparen!**



Jetzt hier direkt bestellen und clever Energie sparen:

www.swt-shop.de/energiemanagement



Stadtwerke Troisdorf